

STATISTISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER KULTUSMINISTERKONFERENZ

Dokumentation Nr. 236

Mai 2023

**Einstellung von
Lehrkräften
2022**

ISSN 0561-7839 (Statistische Veröffentlichungen
der Kultusministerkonferenz)

ISSN 1619-1811 (Einstellung von Lehrkräften)

Herausgeber

Sekretariat der Ständigen Konferenz

der Kultusminister der Länder

in der Bundesrepublik Deutschland

Taubenstraße 10

10117 Berlin

Telefon: 030/25418-499

Telefax: 030/25418-450

E-Mail: statistik@kmk.org

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	6	
1	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst	9
1.1.	Gesamtbetrachtung	9
1.2.	Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs	14
1.2.1.	Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes	14
1.2.2.	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst	16
1.3.	Übergreifende Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I	18
1.3.1.	Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes	18
1.3.2.	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst	19
1.4.	Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I	21
1.4.1.	Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes	21
1.4.2.	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst	23
1.5.	Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium	25
1.5.1.	Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes	25
1.5.2.	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst	26
1.6.	Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen	28
1.6.1.	Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes	28
1.6.2.	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst	29
1.7.	Sonderpädagogische Lehrämter	32
1.7.1.	Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes	32
1.7.2.	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst	33
1.8.	Fachlehrkräfte und Lehrkräfte für Fachpraxis	35
1.9.	Sonstige (unbefristete) Lehrkräfte (ehemals Seiteneinsteiger)	37
2	Ausbildung von Lehrkräften	41
2.1	Studierende im Lehramtsstudium	41
2.2	Absolventen/-innen der Hochschulen und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst	43
2.2.1	Gesamtbetrachtung	43
2.2.2	Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs	48
2.2.3	Übergreifende Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I	50

2.2.4	Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I	52
2.2.5	Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium	54
2.2.7	Sonderpädagogische Lehrämter	58
2.2.8	Fachlehrkräfte und Lehrkräfte für Fachpraxis	60
2.2.9	Einstellungen in den Vorbereitungsdienst mit nicht- lehramtsbezogenen Studienabschluss	61
	Inhaltsverzeichnis Tabellenwerk	63

Grafikverzeichnis

Grafik 1	Absolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes und Einstellungen in den Schuldienst 2013 – 2022	11
Grafik 2	Einstellungen in den Schuldienst nach Lehrämtern 2013 - 2022 Index (2013 = 100)	13
Grafik 3	Verteilung der Lehramtsstudierenden mit dem Ziel Staatsexamen (7. und 8. Fachsemester) bzw. in lehramtsbezogenen Masterstudiengängen (1. und 2. Fachsemester)	42
Grafik 4	Absolventen/-innen der Hochschulen und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst 2013 – 2022	43
Grafik 5	Anteil der in den Vorbereitungsdienst eingestellte Bewerber/-innen mit nicht-lehramtsbezogenen Studienabschluss an allen Einstellungen in den Vorbereitungsdienst nach Lehrämtern 2022	62

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1.1	Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes für alle Lehrämter	10
Tabelle 1.2	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst insgesamt	11
Tabelle 1.3	Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs	15
Tabelle 1.4	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Bewerber/-innen mit Lehrämtern der Grundschule bzw. des Primarbereichs	16
Tabelle 1.5	Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes für die übergreifenden Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I	18
Tabelle 1.6	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Bewerber/-innen mit übergreifenden Lehrämtern des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I	19
Tabelle 1.7	Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I	22
Tabelle 1.8	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Bewerber/-innen mit Lehrämtern für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I	24
Tabelle 1.9	Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium	25
Tabelle 1.10	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Bewerber/-innen mit Lehrämtern für den Sekundarbereich II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium	27
Tabelle 1.11	Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen	29
Tabelle 1.12	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Bewerber/-innen mit Lehrämtern für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen	30
Tabelle 1.13	Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes für die sonderpädagogischen Lehrämter	32
Tabelle 1.14	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Bewerber/-innen mit sonderpädagogischen Lehrämtern	33
Tabelle 1.15	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Fachlehrkräften und Lehrkräften für Fachpraxis	35
Tabelle 1.16	Mit sonstigen (unbefristeten) Lehrkräften (ehemals Seiteneinsteiger) besetzte Stellen	37
Tabelle 1.17	Einstellungen von sonstigen (unbefristeten) Lehrkräften (ehemals Seiteneinsteigern) in den öffentlichen Schuldienst	40

Tabelle 2.1	Studierende insgesamt und Lehramtsstudierende im fortgeschrittenen Studium	41
Tabelle 2.2	Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung insgesamt	44
Tabelle 2.3	Einstellungen in den Vorbereitungsdienst insgesamt	45
Tabelle 2.4	Einstellungen in den Vorbereitungsdienst von Absolventen/-innen der 1. Lehramtsprüfung insgesamt (ohne Fachlehrkräfte und Lehrkräfte für Fachpraxis)	47
Tabelle 2.5	Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs	49
Tabelle 2.6	Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die übergreifenden Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereiches I	50
Tabelle 2.7	Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I	52
Tabelle 2.8	Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium	55
Tabelle 2.9	Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen	57
Tabelle 2.10	Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die sonderpädagogischen Lehrämter	58
Tabelle 2.11	Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter Fachlehrkräfte und Lehrkräfte für Fachpraxis	60
Tabelle 2.12	Einstellungen in den Vorbereitungsdienst mit nicht-lehramtsbezogenen Studienabschluss	61

Vorbemerkung

Die Kultusministerkonferenz berichtet seit 1979 regelmäßig anhand aktueller Daten über die Entwicklung der Lehramtsstudienanfänger/-innen und -absolventen/-innen, die Eintritte in den Vorbereitungsdienst sowie die Einstellungen von Lehrkräften in den öffentlichen Schuldienst.

Die im Bericht dargestellten Zeitreihen geben einen Überblick über verschiedene Aspekte der Einstellungs- und Beschäftigungssituation von Lehrkräften in den vergangenen Jahren. Diese Daten über bisherige Entwicklungen sind jedoch nur bedingt für die Beratung von Interessenten eines Lehramtsstudiums geeignet, weil hierfür die künftige Entwicklung des Lehrkräftebedarfs und -angebots maßgeblich ist, die je nach Fach und Lehramt sowie regional sehr unterschiedlich sein kann.

Aktuelle Informationen zur möglichen zukünftigen Entwicklung der länderspezifischen Einstellungssituationen nach Lehrämtern können der statistischen Veröffentlichung „Lehrkräfteeinstellungsbedarf und -angebot in der Bundesrepublik Deutschland 2021 bis 2035 - Zusammengefasste Modellrechnungen der Länder“ entnommen werden.¹ Weitere Informationen sind zudem bei den Kultusministerien der jeweiligen Länder erhältlich.

Die im Bericht vorgenommene Differenzierung der Lehrämter entspricht den gefassten Beschlüssen der Kultusministerkonferenz. In den Ländern werden die Lehrämter teils nach Schularten, teils nach Bildungsbereichen gegliedert und unterschiedlich bezeichnet. Diese Vielfalt macht teilweise vergrößernde Zuordnungen erforderlich, ohne die eine zusammenfassende Darstellung der Beschäftigungssituation nicht möglich wäre.

Der Bericht wird seit 2004 zweijährlich aktualisiert und veröffentlicht. In diesem Bericht werden auch die durch die Länder eingestellten Lehrkräfte, die nicht über eine volle Lehramtsausbildung verfügen, nach Fächern/Fächergruppen gegliedert dargestellt. Ziel dieser Darstellung ist es, gegebenenfalls vorhandene Schwierigkeiten bei der Besetzung von Lehrkräftestellen bestimmter Fachrichtungen und Schularten zu dokumentieren.

¹ URL.: [Lehrkräfteeinstellungsbedarf und -angebot \(kmk.org\)](http://www.kmk.org/Lehrkraefteeinstellungsbedarf_und_-angebot)

1 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst

Die Einstellungsmöglichkeiten, die sich für neuausgebildete Lehrkräfte ergeben, werden wesentlich bestimmt von dem Verhältnis der für Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst verfügbaren Stellen und Mittel sowie der aktuellen Zahl der eine Beschäftigung suchenden Absolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes. Zu den Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes kommen die Absolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes früherer Jahre hinzu, die sich in den Vorjahren vergeblich um eine Einstellung in den öffentlichen Schuldienst beworben oder zunächst pausiert haben.

Als in den Schuldienst eingestellte Bewerber/-innen werden alle diejenigen gezählt, die als Beamte oder Angestellte mit voller oder reduzierter Pflichtstundenzahl neueingestellt wurden. Bei den Angestellten werden dabei auch befristet neueingestellte Bewerber/-innen berücksichtigt, wenn eine anschließende Weiterbeschäftigung vorgesehen ist. Um Doppelzählungen über die Jahre zu vermeiden, werden Übernahmen in das Beamtenverhältnis und Umwandlungen in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis nicht einbezogen.

1.1. Gesamtbetrachtung

Die Zahl der Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes betrug seit Beginn des Betrachtungszeitraums jährlich zwischen 20 000 und 30 000. Den bisherigen Höchststand erreichte sie mit 30 400 Neuabsolventen/-innen im Jahr 2014. Seitdem hält sich die Zahl auf hohem Niveau. So haben im aktuellen Jahr 2022 insgesamt rund 27 400 Absolventen/-innen den Vorbereitungsdienst abgeschlossen. Hiervon entfallen etwa 22 200 (81,2 %) auf die westdeutschen und gut 3 400 (12,5 %) auf die ostdeutschen Flächenländer, die Stadtstaaten machten 6,3 % (ca. 1 700) vom Bundeswert aus.

In den **westdeutschen Flächenländern** stieg die Zahl der Absolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes seit dem Jahr 2006 kontinuierlich und erreichte 2014 mit gut 26 300 ihren Höchstwert. In den darauffolgenden Jahren folgte ein leichter Rückgang und der Wert pendelte in den Jahren 2017 bis 2021 zwischen 23 500 und 24 200 ein. Im aktuellen Jahr 2022 lässt sich gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang (-5,9 %) auf etwa 22 200 feststellen, dem niedrigsten Wert seit 2009.

In den **ostdeutschen Flächenländern** ist die Zahl der Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes von 600 im Jahr 2002 über die Jahre auf aktuell 3 500 angewachsen. Für die Jahre 2006 bis 2013 kann ein Anstieg notiert werden, der seinen Höchststand im Jahr 2013 mit knapp 2 400 Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes fand. Nachdem im Jahr 2014 ein deutlicher Rückgang um 620 Neuabsolventen/-innen (-26,2 %) zu verzeichnen war, stieg er in den Folgejahren wieder deutlich an und lag seitdem kontinuierlich über der 2 000er Marke. Im Jahr 2021 wurden mit

3 200 erstmals mehr als 3 000 Neuabsolventen/-innen gezählt. Für das aktuelle Jahr 2022 erreicht der Wert mit 3 400 Neuabsolventen/-innen einen neuen Höchstwert.

Tabelle 1.1 Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes für alle Lehrämter

Jahr	Neuabsolventen/-innen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %			
	D	w FL	o FL	StSt ³⁾	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1999	22.392	20.021	1.356	1.015	-547	-194	-74	-279	-2,4	-1,0	-5,2	-21,6
2000	22.795	20.414	971	1.410	+403	+393	-385	+395	+1,8	+2,0	-28,4	+38,9
2001	21.676	19.508	875	1.293	-1.119	-906	-96	-117	-4,9	-4,4	-9,9	-8,3
2002	20.384	18.728	600	1.056	-1.292	-780	-275	-237	-6,0	-4,0	-31,4	-18,3
2003	21.745	19.431	650	1.664	+1.361	+703	+50	+608	+6,7	+3,8	+8,3	+57,6
2004	20.306	18.473	643	1.190	-1.439	-958	-7	-474	-6,6	-4,9	-1,1	-28,5
2005	20.458	18.747	681	1.030	+218	+190	+28	-160	+1,1	+1,0	+2,6	-13,4
2006	21.281	19.309	957	1.015	+826	+543	+283	-15	+4,1	+2,8	+26,1	-1,5
2007	22.675	21.137	912	626	+1.349	+1.805	-456	-389	+6,4	+9,1	-33,3	-38,3
2008 ²⁾	23.705	21.908	1.107	690	+1.030	+771	+195	+64	+4,5	+3,6	+21,4	+10,2
2009	23.769	21.795	1.191	783	+64	-113	+84	+93	+0,3	-0,5	+7,6	+13,5
2010	25.295	23.305	1.207	783	+1.526	+1.510	+16	-	+6,4	+6,9	+1,3	-
2011	27.344	25.499	1.001	844	+2.049	+2.194	-206	61	+8,1	+9,4	-17,1	+7,8
2012	29.342	26.022	1.438	1.882	+1.998	+523	+437	1 038	+7,3	+2,1	+43,7	+123,0
2013	30.206	25.980	2.363	1.863	+864	-42	+925	- 19	+2,9	-0,2	+64,3	-1,0
2014	30.377	26.310	1.745	2.322	+171	+330	-618	459	+0,6	+1,3	-26,2	+24,6
2015	28.965	25.212	2.030	1.723	-1.412	-1.098	+285	- 599	-4,6	-4,2	+16,3	-25,8
2016	29.278	25.066	2.249	1.963	+313	-146	+219	240	+1,1	-0,6	+10,8	+13,9
2017	27.940	23.639	2.429	1.872	-1.338	-1.427	+180	- 91	-4,6	-5,7	+8,0	-4,6
2018	27.893	23.961	2.300	1.632	-47	+322	-129	- 240	-0,2	+1,4	-5,3	-12,8
2019	28.021	23.666	2.694	1.661	+128	-295	+394	29	+0,5	-1,2	+17,1	+1,8
2020	28.588	24.163	2.628	1.797	+567	+497	-66	136	+2,0	+2,1	-2,4	+8,2
2021	28.633	23.596	3.227	1.810	+45	-567	+599	13	+0,2	-2,3	+22,8	+0,7
2022	27.350	22.211	3.410	1.729	-1.283	-1.385	+183	- 81	-4,5	-5,9	+5,7	-4,5

1) Aufgrund von Korrekturmeldungen hat sich ein anderer Deutschlandwert ergeben als in vorhergehenden Veröffentlichungen.

2) 2007 bis 2011 ohne Berlin, da Absolventen/-innen aus dem landeseigenen Vorbereitungsdienst nicht ermittelbar.

Die **Stadtstaaten** erreichten mit gut 2 300 im Jahr 2014 den Höchststand im Betrachtungszeitraum. Von 2007 bis 2011 konnten in Berlin die Absolventen/-innen aus dem landeseigenen Vorbereitungsdienst nicht ermittelt werden. Ohne Berlin lag der Wert in dem genannten Zeitraum zwischen 600 und gut 800 Neuabsolventen/-innen jährlich. Seit 2012 lag der Wert mit Ausnahme von 2014 zwischen 1 600 und 2 000. Für das aktuelle Jahr 2022 (1 700 Neuabsolventen/-innen) ist gegenüber dem Vorjahr ein leichter Rückgang von 4,5 % (- 80) zu verzeichnen.

Grafik 1 Absolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes und Einstellungen in den Schuldienst 2013 – 2022

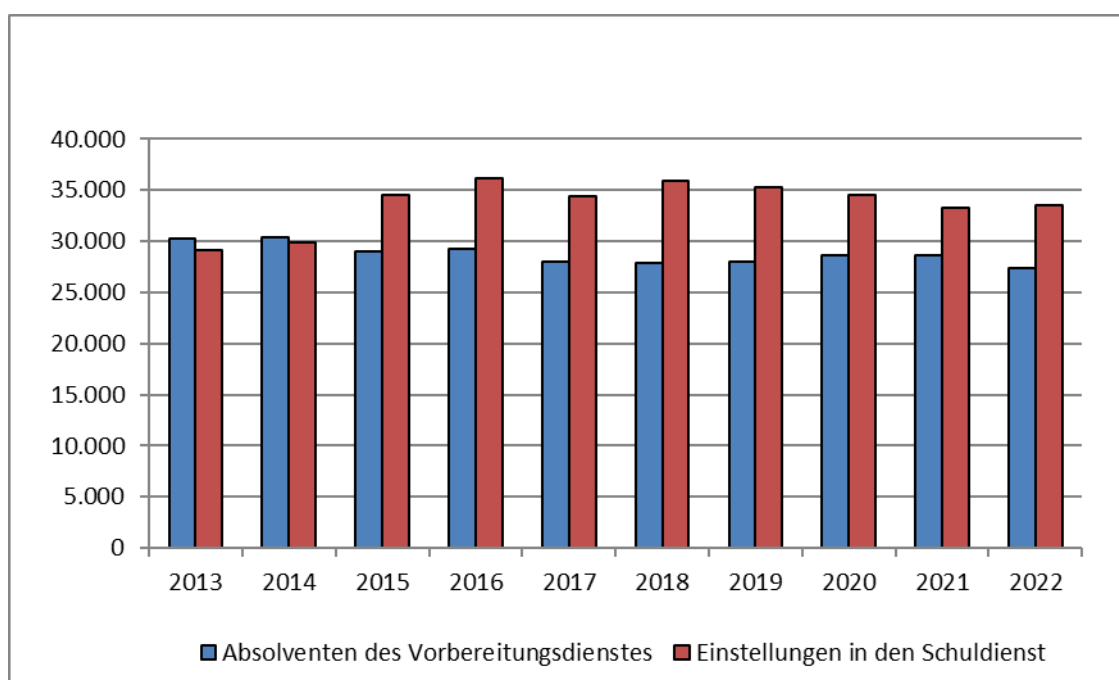


Tabelle 1.2 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst insgesamt

Jahr	Einstellungen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %				in % der jährlichen Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1999	20.350	17.754	1.543	1.053	+3.834	+3.327	-12	+519	+23,2	+23,1	-0,8	+97,2	90,9	88,7	113,8	103,7
2000	29.109	26.267	1.607	1.235	+8.759	+8.513	+64	+182	+43,0	+47,9	+4,1	+17,3	127,7	128,7	165,5	87,6
2001	30.756	26.792	1.631	2.333	+1.647	+525	+24	+1.098	+5,7	+2,0	+1,5	+88,9	141,9	137,3	186,4	180,4
2002	26.863	24.467	1.233	1.163	-3.894	-2.326	-398	-1.170	-12,7	-8,7	-24,4	-50,2	131,8	130,6	205,5	110,1
2003	26.572	24.579	1.034	959	-291	+113	-199	-204	-1,1	+0,5	-16,1	-17,5	122,2	126,5	159,1	57,6
2004	23.597	21.119	1.166	1.312	-2.975	-3.460	+132	+353	-11,2	-14,1	+12,8	+36,8	116,2	114,3	181,3	110,3
2005	23.759	20.814	1.440	1.505	+160	-474	+634	+193	+0,7	-2,1	+46,0	+14,7	116,1	111,0	211,5	146,1
2006	26.452	23.656	1.131	1.665	+2.695	+2.955	-260	+160	+11,3	+13,6	-12,9	+10,6	124,3	122,5	118,2	164,0
2007	22.984	20.505	1.077	1.402	-3.468	-3.252	-216	-263	-13,1	-13,2	-12,3	-15,8	101,4	97,0	118,1	224,0
2008	25.754	23.497	644	1.613	+2.771	+2.993	-433	+211	+12,1	+14,6	-40,2	+15,0	108,6	107,3	58,2	233,8
2009	30.422	27.934	918	1.570	+4.668	+4.437	+274	-43	+18,1	+18,9	+42,5	-2,7	128,0	128,2	77,1	200,5
2010	29.436	25.494	1.334	2.608	-986	-2.440	+416	+1.038	-3,2	-8,7	+45,3	+66,1	116,4	109,4	110,5	333,1
2011	30.601	26.202	1.396	3.003	+1.165	+708	+62	+395	+4,0	+2,8	+4,6	+15,1	111,9	102,8	139,5	355,8
2012	29.968	25.320	1.802	2.846	-633	-882	+406	-157	-2,1	-3,4	+29,1	-5,2	102,1	97,3	125,3	151,2
2013	29.155	23.496	2.433	3.226	-813	-1.824	+631	+380	-2,7	-7,2	+35,0	+13,4	96,5	90,4	103,0	173,2
2014	29.922	23.226	2.573	4.123	+767	-270	+140	+897	+2,6	-1,1	+5,8	+27,8	98,5	88,3	147,4	177,6
2015	34.488	27.683	3.073	3.732	+4.566	+4.457	+500	-391	+15,3	+19,2	+19,4	-9,5	119,1	109,8	151,4	216,6
2016	36.104	27.276	4.335	4.493	+1.616	-407	+1.262	+761	+4,7	-1,5	+41,1	+20,4	123,3	108,8	192,8	228,9
2017	34.359	24.951	5.004	4.404	-1.745	-2.325	+669	-89	-4,8	-8,5	+15,4	-2,0	123,0	105,6	206,0	235,3
2018	35.848	26.424	5.318	4.106	+1.489	+1.473	+314	-298	+4,3	+5,9	+6,3	-6,8	128,5	110,3	231,2	251,6
2019	35.234	26.375	5.314	3.545	-614	-49	-4	-561	-1,7	-0,2	-0,1	-13,7	125,7	111,4	197,3	213,4
2020	34.511	25.784	5.519	3.208	-723	-591	+205	-337	-2,1	-2,2	+3,9	-9,5	120,7	106,7	210,0	178,5
2021	33.222	25.104	5.153	2.965	-1.289	-680	-366	-243	-3,7	-2,6	-6,6	-7,6	114,8	106,4	146,1	163,8
2022	33.566	25.362	5.363	2.841	+344	+258	+210	-124	+1,0	+1,0	+4,1	-4,2	122,7	114,2	157,3	164,3

Während die Zahl der Einstellungen im Jahr 2007 die niedrigste seit der Jahrtausendwende war, ist sie danach wieder kräftig angestiegen und hat seit 2009 die 29 000 nicht unterschritten. Seit 2015 hält sich die Zahl der Einstellungen auf hohem Niveau und liegt zwischen 33 200 und 36 100. Im Jahr 2016 wurde mit 36 100 Einstellungen der Höchstwert im Betrachtungszeitraum erreicht. Der Wert des aktuellen Jahres 2022 liegt bei 33 600 und bleibt damit auf dem hohen Niveau der Vorjahre.

Für die Entwicklung des bundesweiten Trends der Einstellung von Lehrkräften ist aufgrund des wesentlich größeren Gesamtvolumens primär die Entwicklung in den **westdeutschen Flächenländern** ausschlaggebend. Seit dem Jahr 1999 sind – auch verursacht durch steigenden Ersatzbedarf – deutliche Einstellungszuwächse in den westdeutschen Flächenländern zu verzeichnen: Seit 2001 schwanken die Einstellungszahlen auf recht hohem Niveau zwischen 21 000 und 28 000. Den bisherigen Höchstwert erreichten die Einstellungen im Jahr 2009 mit knapp 28 000. In den folgenden Jahren ist der Wert bis 2014 auf 23 200 zurückgegangen. Ähnlich dem Bundestrend ist eine starke Zunahme der Einstellungen in den Jahren 2015 (27 700) und 2016 (27 300) festzustellen. Seitdem liegt die Zahl der jährlichen Einstellungen stetig über 25 000. Im aktuellen Jahr 2022 sind knapp 25 400 Einstellungen getätigt worden.

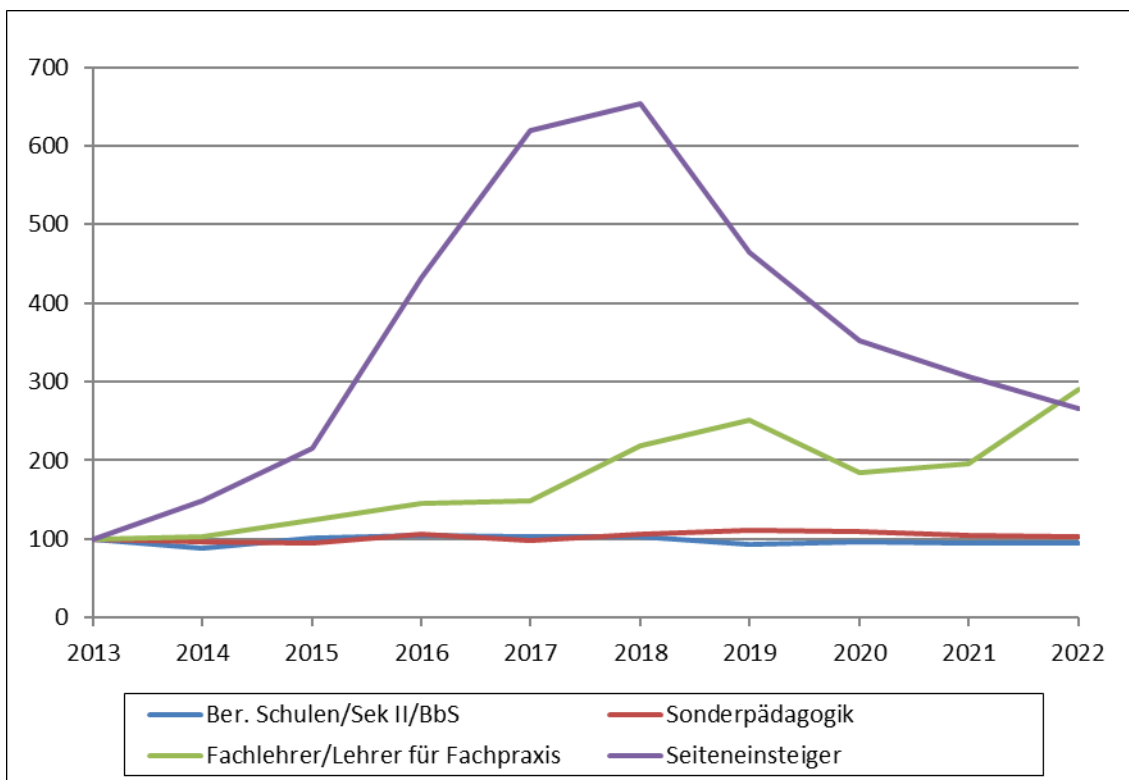
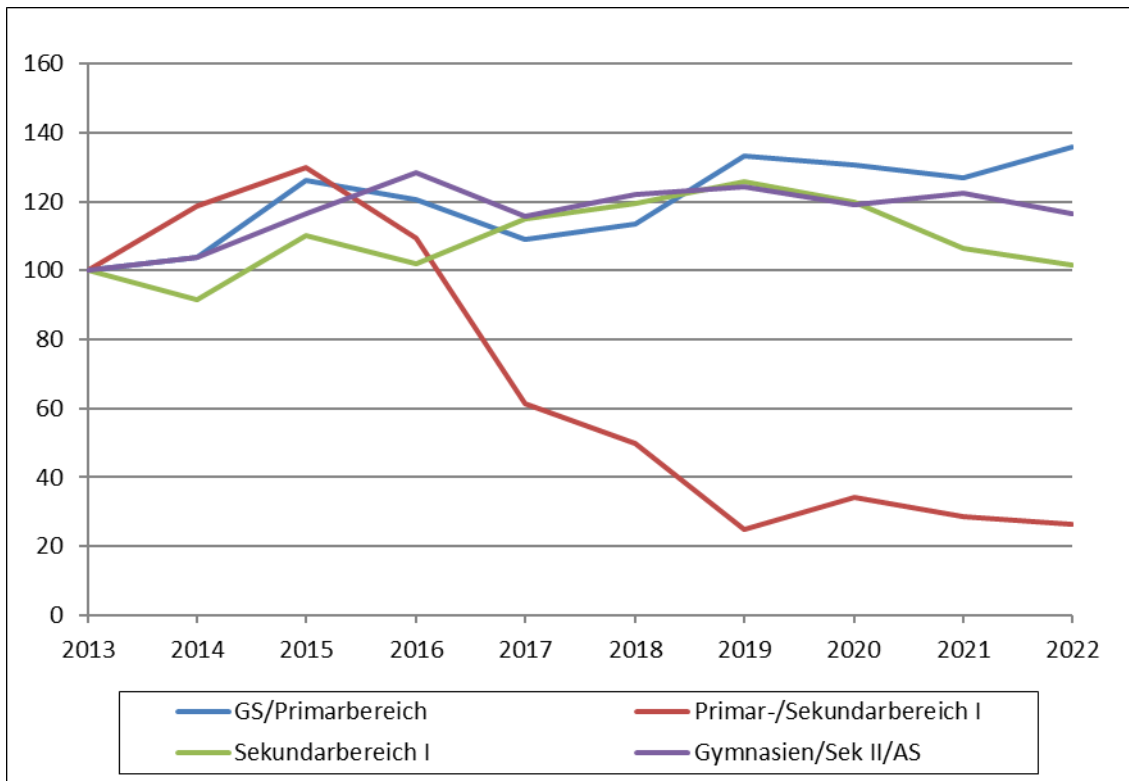
Die Situation in den **ostdeutschen Flächenländern** unterscheidet sich dahingehend, dass nachdem im Jahr 2008 der Tiefstwert bei etwa 600 lag, seit dem Jahr 2009 ein starker Anstieg bei den Einstellungen zu konstatieren ist. Zehn Jahre später wurde im Jahr 2017 erstmals die 5000er-Marke überschritten. Seitdem wird dieses hohe Niveau gehalten und erreicht im Jahr 2020 mit 5 500 Einstellungen den bisherigen Höchstwert. Im aktuellen Jahr 2022 liegt der Wert mit 5 400 nur leicht darunter.

In den **Stadtstaaten** befand sich die Zahl der Einstellungen bis 2016 meist etwas über dem Niveau der ostdeutschen Flächenländer. Während die ostdeutschen Flächenländer in den letzten Jahren Höchstwerte erzielten, gehen die Zahlen in den Stadtstaaten leicht zurück. Die Zahl der Einstellungen liegt im Betrachtungszeitraum zwischen 1 000 und 4 500. Der Höchstwert im Betrachtungszeitraum wurde mit 4 500 Einstellung im Jahr 2016 erreicht. Seitdem ist der Wert wieder rückläufig. Im Jahr 2021 gab es erstmals seit 2012 wieder weniger als 3 000 Einstellungen. Auch im aktuellen Jahr 2022 setzt sich der rückläufige Trend mit gut 2 800 (-4,2 %) Einstellungen fort.

Die Zahl der Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst liegt seit 2000 mit Ausnahme der Jahre 2013 und 2014, wo eine minimale Überdeckung erkennbar ist, über der Zahl der Absolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes. Im aktuellen Jahr wurden 22,7 % mehr Einstellungen vorgenommen als Absolventen/-innen den Vorbereitungsdienst abgeschlossen haben.

Deutlich mehr Einstellungen als Neuabsolventen/-innen gibt es nahezu über den gesamten Betrachtungszeitraum in den ostdeutschen Flächenländern (2022: 157,3 %) und den Stadtstaaten (2022: 164,3 %), in denen teilweise mehr als die Hälfte der Stellen, rein rechnerisch, nicht mit Neuabsolventen/-innen besetzt werden konnten.

Grafik 2 Einstellungen in den Schuldienst nach Lehrämtern 2013 - 2022
Index (2013 = 100)



1.2. Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs

1.2.1. Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes

Die Zahl der Absolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs beträgt im Jahr 2022 knapp 6 700, was dem Höchstwert im Betrachtungszeitraum entspricht und damit etwa 500 (+8,4 %) über dem Wert des Jahres 2021. Der Anteil der Absolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs an allen Absolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes beläuft sich auf 24,3 %.

Mit fast 5 400 (81,7 %) beendet 2022 das Gros der Absolventen/-innen seinen Vorbereitungsdienst in den westdeutschen Flächenländern. Auf die ostdeutschen Flächenländer entfallen gut 1 100 (17,0 %) der neu ausgebildeten Lehrkräfte, in den Stadtstaaten sind es 2022 genau 90 (1,4 %) Neuabsolventen/-innen für die Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs. In den westdeutschen Flächenländern war seit dem Jahr 2006 ein Anstieg zu beobachten, der 2012 sein Hoch mit 3 800 Neuabsolventen/-innen erreichte. Es folgte ein leichter Rückgang auf rund 3 400 im Jahr 2013. Seitdem stieg die Zahl wieder und erreichte im Jahr 2022 mit über 5 400 den bisher höchsten Wert. In den ostdeutschen Flächenländern wird 2022 ebenfalls ein neuer Höchstwert (+ 16,5 %) erreicht. Für die Stadtstaaten ist die Zahl der Absolventen/-innen gegenüber dem Vorjahr leicht um 3,4 % gestiegen.

Tabelle 1.3 Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs

Jahr	Neuabsolventen/-innen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %			
	D	w FL	o FL	StSt ²⁾	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1999	4.166	3.771	367	28	-1.135	-1.165	+2	+28	-21,4	-23,6	+0,5	+100,0
2000	3.660	3.426	201	33	-506	-345	-166	+5	-12,1	-9,1	-45,2	+17,9
2001	3.421	3.318	103	-	-239	-108	-98	-33	-6,5	-3,2	-48,8	-100,0
2002	3.321	3.199	68	54	-100	-119	-35	+54	-2,9	-3,6	-34,0	+100,0
2003	3.319	3.137	128	54	-2	-62	+60	-	-0,1	-1,9	+88,2	-
2004	3.033	2.870	159	4	-286	-267	+31	-50	-8,6	-8,5	+24,2	-92,6
2005	2.617	2.459	156	2	-406	-403	-3	-2	-13,7	-14,3	-1,9	-50,0
2006	3.019	2.438	247	334	+398	+145	+253	+332	+15,4	-0,9	+58,3	+16.600,0
2007	2.972	2.499	272	201	-59	+78	-137	-133	-1,6	+2,5	+10,1	-39,8
2008	3.240	2.788	313	139	+268	+289	+41	-62	+9,0	+11,6	+15,1	-30,8
2009	3.674	3.297	227	150	+434	+509	-86	+11	+13,4	+18,3	-27,5	+7,9
2010	3.490	3.240	250	-	-184	-57	+23	-150	-5,0	-1,7	+10,1	-100,0
2011	3.196	3.027	169	-	-294	-213	-81	+0	-8,4	-6,6	-32,4	x
2012	4.323	3.771	269	283	+1.127	+744	+100	+283	+35,3	+24,6	+59,2	x
2013	4.042	3.350	393	299	-281	-421	+124	+16	-6,5	-11,2	+46,1	+5,7
2014	4.160	3.416	381	363	+118	+66	-12	+64	+2,9	+2,0	-3,1	+21,4
2015	3.969	3.412	367	190	-191	-4	-14	-173	-4,6	-0,1	-3,7	-47,7
2016	4.014	3.402	407	205	+45	-10	+40	+15	+1,1	-0,3	+10,9	+7,9
2017	4.682	4.039	398	245	+668	+637	-9	+40	+16,6	+18,7	-2,2	+19,5
2018	4.656	3.987	475	194	-26	-52	+77	-51	-0,6	-1,3	+19,3	-20,8
2019	5.433	4.644	597	192	+777	+657	+122	-2	+16,7	+16,5	+25,7	-1,0
2020	5.897	5.216	615	66	+464	+572	+18	-126	+8,5	+12,3	+3,0	-65,6
2021	6.135	5.078	970	87	+238	-138	+355	+21	+4,0	-2,6	+57,7	+31,8
2022	6.653	5.433	1.130	90	+518	+355	+160	+3	+8,4	+7,0	+16,5	+3,4

1) 2007 bis 2011 ohne Berlin, da Absolventen/-innen aus dem landeseigenen Vorbereitungsdienst nicht ermittelbar.

1.2.2. Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst

Hinsichtlich der Einstellungen schwanken die Zahlen zwischen 2 000 und 7 000 eingestellten Bewerber/-innen. Während bis 2010 die Zahl der Einstellungen nur einmal über 4 000 lag, wurde dieser Wert seit 2011 nicht mehr unterschritten. Diese Entwicklung gipfelt (nach leichten Schwankungen) im aktuellen Jahr 2022 in ihrem bisherigen Höhepunkt mit 6 900 Einstellungen. Von diesen eingestellten Lehrkräften für die Grundschule bzw. den Primarbereich entfallen knapp 5 800 (82,9 %) auf die westdeutschen und 1 200 (16,6 %) auf die ostdeutschen Flächenländer. Die Stadtstaaten machen mit 35 (0,5 %) den kleinsten Teil der Einstellungen aus. Für die westdeutschen Flächenländer bedeutet dies gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 350 (+6,4 %) Einstellungen. Die ostdeutschen Flächenländer vermelden im aktuellen Jahr 2022 mit einem deutlichen Anstieg von 94 (+8,9 %) Einstellungen einen neuen Höchstwert. Aufgrund der Umstrukturierungen der Lehramtsausbildung in Berlin finden in den Stadtstaaten kaum noch Einstellungen für dieses Lehramt statt. Der Anstieg von 45,8 % entspricht im Absoluten daher lediglich 11 Einstellungen mehr als im Vorjahr. Insgesamt wurden bundesweit 20,7 % aller Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst in den Lehrämtern für die Grundschule bzw. den Primarbereich vorgenommen.

Tabelle 1.4 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Bewerber/-innen mit Lehrämtern der Grundschule bzw. des Primarbereichs

Jahr	Einstellungen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %				in % der jährlichen Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1999	2.255	2.156	90	9	+226	+219	-	+7	+11,1	+11,3	-	+350,0	54,1	57,2	24,5	32,1
2000	3.794	3.655	130	9	+1.539	+1.499	+40	-	+68,2	+69,5	+44,4	-	103,7	106,7	64,7	27,3
2001	4.011	3.815	196	0	+217	+160	+66	-9	+5,7	+4,4	+50,8	-100,0	117,2	115,0	190,3	0,0
2002	3.072	2.836	192	44	-939	-979	-4	+44	-23,4	-25,7	-2,0	+100,0	92,5	88,6	282,4	81,5
2003	3.160	2.965	156	39	+88	+129	-36	-5	+2,9	+4,6	-18,8	-11,4	95,2	94,5	121,9	72,2
2004	2.108	1.827	251	30	-1.052	-1.138	+95	-9	-33,3	-38,4	+60,9	-23,1	69,5	63,7	157,9	750,0
2005	2.656	2.261	392	3	+548	+407	+141	-27	+26,0	+23,8	+56,2	-90,0	102,4	92,8	251,3	150,0
2006	4.646	3.743	446	457	+1.990	+1.735	+54	+454	+74,9	+65,5	+13,8	+15.133,3	155,2	154,8	180,6	136,8
2007	3.212	2.481	396	335	-1.434	-1.326	-50	-122	-30,9	-33,7	-11,2	-26,7	109,5	100,4	145,6	166,7
2008	3.440	2.776	201	463	+228	+295	-195	+128	+7,1	+11,9	-49,2	+38,2	106,2	99,6	64,2	333,1
2009	3.747	3.045	291	411	+307	+269	+90	-52	+8,9	+9,7	+44,8	-11,2	102,0	92,4	128,2	274,0
2010	2.565	1.932	326	307	-1.182	-1.113	+35	-104	-31,6	-36,6	+12,0	-25,3	73,5	59,6	130,4	x
2011	4.693	3.949	429	315	+2.129	+2.018	+103	+8	+83,0	+104,4	+31,6	+2,6	146,8	130,5	253,8	x
2012	4.111	3.216	592	303	-582	-733	+163	-12	-12,4	-18,6	+38,0	-3,8	95,1	85,3	220,1	107,1
2013	5.116	4.138	597	381	+1.005	+922	+5	+78	+24,4	+28,7	+0,8	+25,7	126,6	123,5	151,9	127,4
2014	5.307	4.225	608	474	+191	+87	+11	+93	+3,7	+2,1	+1,8	+24,4	127,6	123,7	159,6	130,6
2015	6.449	5.428	593	428	+1.142	+1.203	-15	-46	+21,5	+28,5	-2,5	-9,7	162,5	159,1	161,6	225,3
2016	6.163	4.885	808	470	-286	-543	+215	+42	-4,4	-10,0	+36,3	+9,8	153,5	143,6	198,5	229,3
2017	5.572	4.509	698	365	-591	-376	-110	-105	-9,6	-7,7	-13,6	-22,3	119,0	111,6	175,4	149,0
2018	5.805	4.620	838	347	+233	+111	+140	-18	+4,2	+2,5	+20,1	-4,9	124,7	115,9	176,4	178,9
2019	6.825	5.477	952	396	+1.020	+857	+114	+49	+17,6	+18,5	+13,6	+14,1	125,6	117,9	159,5	206,3
2020	6.684	5.689	970	25	-141	+212	+18	-371	-2,1	+3,9	+1,9	-93,7	113,3	109,1	157,7	37,9
2021	6.494	5.414	1.056	24	-190	-275	+86	-1	-2,8	-4,8	+8,9	-4,0	105,9	106,6	108,9	27,6
2022	6.945	5.760	1.150	35	+451	+346	+94	+11	+6,9	+6,4	+8,9	+45,8	104,4	106,0	101,8	38,9

Die Entwicklung des Verhältnisses von Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes und Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst verdeutlicht die Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt für Lehrkräfte der Grundschule bzw. des Primarbereichs. Während zum Beginn des Betrachtungszeitraums rechnerisch kaum zwei Drittel der Absolventen/-innen eingestellt wurden, übersteigt deren Zahl die der Einstellungen seit 2013 permanent. Im Jahr 2022 sind 4,4 % mehr Lehrkräfte im Primarbereich eingestellt worden als Absolventen/-innen den Vorbereitungsdienst beenden.

1.3. Übergreifende Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I

1.3.1. Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes

Die Zahl der Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes für die übergreifenden Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I beträgt 2022 etwas über 500, was 1,9 % aller Absolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes entspricht. Damit hat sich die Zahl der Absolventen/-innen seit 2018 mehr als halbiert. Im Jahr 2019 unterschritt die Zahl erstmals die 1 000er Marke. Hauptgrund für den Rückgang ist eine Neustrukturierung der Lehrämter in Baden-Württemberg, wo bislang etwa die Hälfte der Absolventen/-innen dieses Lehramtes ihren Abschluss erwarb.

Tabelle 1.5 Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes für die übergreifenden Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I

Jahr	Neuabsolventen/-innen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %			
	D	w FL	o FL	StSt ²⁾	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1999	3.610	3.166	69	375	-223	-30	-17	-176	-5,8	-0,9	-19,8	-31,9
2000	3.738	3.198	34	506	+128	+32	-35	+131	+3,5	+1,0	-50,7	+34,9
2001	3.944	3.505	14	425	+206	+307	-20	-81	+5,5	+9,6	-58,8	-16,0
2002	3.673	3.347	9	317	-271	-158	-5	-108	-6,9	-4,5	-35,7	-25,4
2003	3.780	3.294	14	472	+107	-53	+5	+155	+2,9	-1,6	+55,6	+48,9
2004	3.169	2.807	13	349	-611	-487	-1	-123	-16,2	-14,8	-7,1	-26,1
2005	3.527	3.168	9	350	+358	+285	+73	+73	+11,3	+12,9	-30,8	+0,3
2006	3.465	3.298	73	94	-62	-56	-6	-6	-1,8	+4,1	+711,1	-73,1
2007	3.675	3.614	60	1	+210	+297	-87	-87	+6,1	+9,6	-17,8	-98,9
2008	4.158	4.023	76	59	+483	+409	+16	+58	+13,1	+11,3	+26,7	+5.800,0
2009	3.470	3.196	214	60	-688	-827	+138	+1	-16,5	-20,6	+181,6	+1,7
2010	3.891	3.540	124	227	+421	+344	-90	+167	+12,1	+10,8	-42,1	+278,3
2011	4.279	3.863	178	238	+388	+323	+54	+11	+10,0	+9,1	+43,5	+4,8
2012	4.067	3.503	164	400	-212	-360	-14	+162	-5,0	-9,3	-7,9	+68,1
2013	3.174	2.484	325	365	-893	-1.019	+161	-35	-22,0	-29,1	+98,2	-8,8
2014	3.486	2.712	311	463	+312	+228	-14	+98	+9,8	+9,2	-4,3	+26,8
2015	3.240	2.675	286	279	-246	-37	-25	-184	-7,1	-1,4	-8,0	-39,7
2016	3.063	2.616	273	174	-177	-59	-13	-105	-5,5	-2,2	-4,5	-37,6
2017	1.397	895	335	167	-1.666	-1.721	+62	-7	-54,4	-65,8	+22,7	-4,0
2018	1.433	1.015	250	168	+36	+120	-85	+1	+2,6	+13,4	-25,4	+0,6
2019	538	146	218	174	-895	-869	-32	+6	-62,5	-85,6	-12,8	+3,6
2020	575	85	131	359	+37	-61	-87	+185	+6,9	-41,8	-39,9	+106,3
2021	538	61	43	434	-37	-24	-88	+75	-6,4	-28,2	-67,2	+20,9
2022	513	43	10	460	-25	-18	-33	+26	-4,6	-29,5	-76,7	+6,0

1) 2007 bis 2011 ohne Berlin, da Absolventen/-innen aus dem landeseigenen Vorbereitungsdienst nicht ermittelbar.

1.3.2. Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst

Die Zahl der Einstellungen für Lehrkräfte für die übergreifenden Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I lag in den Jahren 1999 bis 2016 zwischen 3 500 und 5 300 (Ausnahme 2007). Seit 2017 ist aufgrund der Umstellungen in Baden-Württemberg ein deutlich rückläufiger Trend zu erkennen. Das Jahr 2019 stellte mit gut 900 den niedrigsten Wert im Betrachtungszeitraum dar. Im aktuellen Jahr ist der Wert mit knapp 1 000 nur leicht darüber. Mit 850 Einstellungen entfällt der Großteil (85,1 %) der Einstellungen auf die Stadtstaaten. Der deutliche Aufwuchs in den Stadtstaaten ist vor allem auf die Neustrukturierung der Lehrämter in Berlin zurückzuführen.

Tabelle 1.6 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Bewerber/-innen mit übergreifenden Lehrämtern des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I

Jahr	Einstellungen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %				in % der jährlichen Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1999	3.858	3.448	62	348	+927	+743	-23	+207	+31,6	+27,5	-27,1	+146,8	106,9	108,9	89,9	92,8
2000	5.218	4.775	51	392	+1.360	+1.327	-11	+44	+35,3	+38,5	-17,7	+12,6	139,6	149,3	150,0	77,5
2001	5.326	4.587	38	701	+108	-188	-13	+309	+2,1	-3,9	-25,5	+78,8	135,0	130,9	271,4	164,9
2002	4.476	4.280	14	182	-850	-307	-24	-519	-16,0	-6,7	-63,2	-74,0	121,9	127,9	155,6	57,4
2003	4.243	3.909	33	301	-233	-371	+19	+119	-5,2	-8,7	+135,7	+65,4	112,2	118,7	235,7	63,8
2004	4.147	3.728	25	394	-96	-181	-8	+93	-2,3	-4,6	-24,2	+30,9	130,9	132,8	192,3	112,9
2005	3.895	3.463	35	397	-252	-403	+151	+151	-6,1	-7,1	+40,0	+0,8	110,4	109,3	388,9	113,4
2006	3.490	3.280	25	185	-405	-367	-38	-38	-10,4	-5,3	-28,6	-53,4	100,7	99,5	34,2	196,8
2007	2.635	2.463	45	127	-855	-791	-64	-64	-24,5	-24,9	+80,0	-31,4	71,7	68,2	75,0	12700
2008	3.711	3.533	40	138	+1.076	+1.070	-5	+11	+40,8	+43,4	-11,1	+8,7	89,2	87,8	52,6	233,9
2009	4.233	3.998	101	134	+522	+465	+61	-4	+14,1	+13,2	+152,5	-2,9	122,0	125,1	47,2	223,3
2010	4.901	3.772	385	744	+668	-226	+284	+610	+15,8	-5,6	+281,2	+455,2	126,0	106,6	310,5	327,8
2011	4.223	3.277	115	831	-678	-495	-270	+87	-13,8	-13,1	-70,1	+11,7	98,7	84,8	64,6	349,2
2012	5.053	3.978	222	853	+830	+701	+107	+22	+19,6	+21,4	+93,0	+2,6	124,2	113,6	135,4	213,3
2013	3.759	2.690	237	832	-1.294	-1.288	+15	-21	-25,6	-32,4	+6,8	-2,5	118,4	108,3	72,9	227,9
2014	4.463	3.253	304	906	+704	+563	+67	+74	+18,7	+20,9	+28,3	+8,9	128,0	119,9	97,7	195,7
2015	4.881	3.901	249	731	+418	+648	-55	-175	+9,4	+19,9	-18,1	-19,3	150,6	145,8	87,1	262,0
2016	4.114	3.294	320	500	-767	-607	+71	-231	-15,7	-15,6	+28,5	-31,6	134,3	125,9	117,2	287,4
2017	2.306	1.621	276	409	-1.808	-1.673	-44	-91	-43,9	-50,8	-13,8	-18,2	165,1	181,1	82,4	244,9
2018	1.872	1.250	238	384	-434	-371	-38	-25	-18,8	-22,9	-13,8	-6,1	130,6	123,2	95,2	228,6
2019	934	373	178	383	-938	-877	-60	-1	-50,1	-70,2	-25,2	-0,3	173,6	255,5	81,7	220,1
2020	1.285	224	111	950	+351	-149	-67	+567	+37,6	-39,9	-37,6	+148,0	223,5	263,5	84,7	264,6
2021	1.078	169	65	844	-207	-55	-46	-106	-16,1	-24,4	-41,4	-11,2	200,4	277,6	151,2	194,5
2022	996	128	21	847	-83	-42	-44	+3	-7,7	-24,5	-67,7	+0,4	194,1	297,2	210,0	184,1

In den Jahren 1999 bis 2006 war die Arbeitsmarktsituation für die Lehrkräfte für die übergreifenden Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I recht günstig. In den Jahren 2007 und 2008 änderte sich die Situation am Lehrkräftearbeitsmarkt: Während sich im Jahr 2006 die Absolventen/-innen- und Einstellungszahlen in einem ausgewogenen Verhältnis befanden, wurden im Jahr 2007 rechnerisch nur 71,7 % und 2008 89,2 % der Absolventen/-innen des Vorberei-

tungsdienstes eingestellt. Seit 2012 werden mehr Lehrkräfte für das Lehramt eingestellt als es Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes gibt. Im aktuellen Jahr sind es fast doppelt so viele. Dies trifft bereits seit 2006 in besonderem Ausmaß auch auf die Stadtstaaten zu.

1.4. Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I

1.4.1. Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes

Die Zahl der Absolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I beträgt im Jahr 2022 etwa 4 300. Dies entspricht 15,5 % aller Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes. Seit 2007 wird damit ein deutlich höheres Niveau erreicht als in den Jahren zwischen 1998 und 2006 mit vergleichsweise konstanten Werten zwischen 2 700 und 3 100. Gleichzeitig stellt sich seit 2013, wo der bisherige Höchstwert erreicht wurde, ein rückläufiger Trend ein. Im Jahr 2022 ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von gut 400 (-9,0 %) zu verzeichnen.

Mit 89,2 % entfällt das Gros der Neuabsolventen/-innen für die Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I auf die **westdeutschen Flächenländer**, in denen auch die oben genannten Entwicklungen in erster Linie zu verzeichnen sind.

Tabelle 1.7 Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I

Jahr	Neuabsolventen/-innen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %			
	D	w FL	o FL	StSt ²⁾	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1999	2.953	2.828	100	25	+84	+126	-48	+6	+2,9	+4,7	-32,4	+31,6
2000	3.123	3.012	81	30	+170	+184	-19	+5	+5,8	+6,5	-19,0	+20,0
2001	2.902	2.772	72	58	-221	-240	-9	+28	-7,1	-8,0	-11,1	+93,3
2002	2.869	2.731	54	84	-33	-41	-18	+26	-1,1	-1,5	-25,0	+44,8
2003	3.081	2.890	38	153	+212	+159	-16	+69	+7,4	+5,8	-29,6	+82,1
2004	2.855	2.730	38	87	-226	-160	-	-66	-7,3	-5,5	-	-43,1
2005	2.726	2.615	41	70	-107	-99	-8	-17	-4,5	-4,2	+7,9	-19,5
2006	2.769	2.697	45	27	+31	+70	-39	-43	+1,6	+3,1	+9,8	-61,4
2007	4.031	3.949	62	20	+1.249	+1.232	+17	-7	+45,6	+46,4	+37,8	-25,9
2008	4.105	3.936	99	70	+74	-13	+37	+50	+1,8	-0,3	+59,7	+250,0
2009	4.204	4.079	60	65	+99	+143	-39	-5	+2,4	+3,6	-39,4	-7,1
2010	4.767	4.615	90	62	+563	+536	+30	-3	+13,4	+13,1	+50,0	-4,6
2011	5.311	5.099	131	81	+544	+484	+41	+19	+11,4	+10,5	+45,6	+30,6
2012	5.710	5.392	222	96	+399	+293	+91	+15	+7,5	+5,7	+69,5	+18,5
2013	6.072	5.716	296	60	+362	+324	+74	-36	+6,3	+6,0	+33,3	-37,5
2014	5.664	5.400	219	45	-408	-316	-77	-15	-6,7	-5,5	-26,0	-25,0
2015	5.258	4.860	346	52	-406	-540	+127	+7	-7,2	-10,0	+58,0	+15,6
2016	5.080	4.754	292	34	-178	-106	-54	-18	-3,4	-2,2	-15,6	-34,6
2017	5.013	4.601	362	50	-67	-153	+70	+16	-1,3	-3,2	+24,0	+47,1
2018	4.628	4.315	292	21	-385	-286	-70	-29	-7,7	-6,2	-19,3	-58,0
2019	4.864	4.528	322	14	+236	+213	+30	-7	+5,1	+4,9	+10,3	-33,3
2020	4.830	4.370	460	0	-34	-158	+138	-14	-0,7	-3,5	+42,9	-100,0
2021	4.675	4.230	445	0	-155	-140	-15	+0	-3,2	-3,2	-3,3	x
2022	4.252	3.792	460	0	-423	-438	+15	+0	-9,0	-10,4	+3,4	x

1) 2007 bis 2011 ohne Berlin, da Absolventen/-innen aus dem landeseigenen Vorbereitungsdienst nicht ermittelbar.

Anders stellt sich die Situation in den **ostdeutschen Flächenländern** dar. Nachdem im Jahr 2003 weniger als 50 Neuabsolventen/-innen zu verzeichnen waren, stabilisierte sich der Wert in den Jahren 2007 und 2010 auf 60 bis 90 Neuabsolventen/-innen pro Jahr. Seit 2011 ist ein deutlicher Zuwachs erkennbar. Im aktuellen Jahr erreicht die Zahl mit 460 Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes nach 2020 erneut ihren Höchstwert.

In den **Stadtstaaten** schwankt die Zahl der Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes. Während es 1998 nur 19 Neuabsolventen/-innen gab, stieg der Wert bis 2003 auf gut 150 an. In den Folgejahren sank die Zahl der Neuabsolventen/-innen erneut bis zum Jahr 2007 auf 20, um sich dann in den Folgejahren zwischen 60 und 100 einzupendeln. Nach 2017 ist die Zahl der Neuabsolventen/-innen stetig gesunken. Seit dem Jahr 2020 gab es keine Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes für dieses Lehramt.

1.4.2. Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst

Die Zahl der Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Lehrkräften für die Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I ist im Jahr 2019 erstmals auf über 6 000 im Betrachtungszeitraum angestiegen und erreichte mit 6 300 den Höchstwert. Seitdem ist wieder ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Im aktuellen Jahr liegt die Zahl der Einstellungen bei etwa 5 100. Es entfielen 15,1 % aller Neueinstellungen von Lehrkräften in den öffentlichen Schuldienst auf diese Lehrämter.

Ausschlaggebend für diese Entwicklung ist vornehmlich die Situation in den **westdeutschen Flächenländern**, wo seit dem Jahr 2009 jährlich mehr als 4 400 Einstellungen für dieses Lehramt vorgenommen wurden. Im Jahr 2019 erreichte die Zahl der Einstellungen mit gut 5 600 den Höchstwert. Diesem folgt über die letzten Jahre verteilt ein Rückgang. Im aktuellen Jahr 2022 werden mit 4 400 Einstellungen knapp 290 Einstellungen weniger als im Vorjahr vermeldet.

In den **ostdeutschen Flächenländern** wurde mit 800 Einstellungen im Jahr 2020 der Höchstwert im Betrachtungszeitraum gemeldet, während mit 50 Einstellungen der niedrigste Wert im Jahr 2007 erreicht wurde. Im aktuellen Jahr 2022 liegt der Wert bei 640 und kann damit das hohe Niveau der letzten Jahre halten.

Der Höchstwert für die **Stadtstaaten** wurde im Jahr 2001 mit 200 Einstellungen erreicht. Danach lag der Wert meist im unteren zweistelligen Bereich. Seit dem Jahr 2020 gibt es keine Einstellungen für dieses Lehramt mehr.

Tabelle 1.8 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Bewerber/-innen mit Lehrämtern für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I

Jahr	Einstellungen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %				in % der jährlichen Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1999	3.531	3.219	308	4	+697	+809	-109	-3	+24,6	+33,6	-26,1	-42,9	119,6	113,8	308,0	16,0
2000	5.198	4.763	394	41	+1.667	+1.544	+86	+37	+47,2	+48,0	+27,9	+925,0	166,4	158,1	486,4	136,7
2001	5.594	5.087	300	207	+396	+324	-94	+166	+7,6	+6,8	-23,9	+404,9	192,8	183,5	416,7	356,9
2002	4.541	4.208	185	148	-1.053	-879	-115	-59	-18,8	-17,3	-38,3	-28,5	158,3	154,1	342,6	176,2
2003	3.914	3.742	118	54	-627	-466	-67	-94	-13,8	-11,1	-36,2	-63,5	127,0	129,5	310,5	35,3
2004	3.230	3.083	86	61	-684	-659	-32	+7	-17,5	-17,6	-27,1	+13,0	113,1	112,9	226,3	70,1
2005	3.035	2.883	64	88	-195	-209	+14	+14	-6,0	-6,5	-25,6	+44,3	111,7	110,6	144,0	144,0
2006	3.689	3.589	63	37	+654	+712	-58	-58	+21,5	+24,5	-1,6	-58,0	134,2	134,1	140,0	140,0
2007	3.452	3.355	51	46	-237	-225	-12	-12	-6,4	-6,5	-19,0	+24,3	85,6	85,0	82,3	230,0
2008	4.191	4.050	79	62	+739	+695	+28	+16	+21,4	+20,7	+54,9	+34,8	102,1	102,9	79,8	88,6
2009	5.303	5.141	124	38	+1.112	+1.091	+45	-24	+26,5	+26,9	+57,0	-38,7	126,1	126,0	206,7	58,5
2010	4.718	4.544	149	25	-585	-597	+25	-13	-11,0	-11,6	+20,2	-34,2	99,0	98,5	165,6	40,3
2011	4.998	4.746	227	25	+280	+202	+78	+0	+5,9	+4,4	+52,3	+0,0	94,1	93,1	173,3	30,9
2012	5.161	4.855	281	25	+163	+109	+54	+0	+3,3	+2,3	+23,8	+0,0	90,4	90,0	126,6	26,0
2013	4.997	4.540	440	17	-164	-315	+159	-8	-3,2	-6,5	+56,6	-32,0	82,3	79,4	148,6	28,3
2014	4.583	4.145	420	18	-414	-395	-20	+1	-8,3	-8,7	-4,5	+5,9	80,9	76,8	191,8	40,0
2015	5.511	4.942	548	21	+928	+797	+128	+3	+20,2	+19,2	+30,5	+16,7	104,8	101,7	158,4	40,4
2016	5.101	4.573	513	15	-410	-369	-35	-6	-7,4	-7,5	-6,4	-28,6	100,4	96,2	175,7	44,1
2017	5.753	5.001	728	24	+652	+428	+215	+9	+12,8	+9,4	+41,9	+60,0	114,8	108,7	201,1	48,0
2018	5.961	5.343	576	42	+208	+342	-152	+18	+3,6	+6,8	-20,9	+75,0	128,8	123,8	197,3	200,0
2019	6.281	5.581	683	17	+320	+238	+107	-25	+5,4	+4,5	+18,6	-59,5	129,1	123,3	212,1	121,4
2020	5.994	5.199	795	0	-287	-382	+112	-17	-4,6	-6,8	+16,4	-100,0	124,1	119,0	172,8	x
2021	5.320	4.718	602	0	-674	-481	-193	+0	-11,2	-9,2	-24,3	x	113,8	111,5	135,3	x
2022	5.071	4.432	639	0	-249	-286	+37	+0	-4,7	-6,1	+6,1	x	119,3	116,9	138,9	x

Der Vergleich von Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst mit den Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes zeigte bundesweit zwischen 1999 und 2009 eine günstige Arbeitsmarktlage für neue Lehrkräfte, denn die Zahl der Einstellungen übertraf die der Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes in den meisten Fällen. In der Zeit von 2010 bis 2014 wurden jedoch weniger Einstellungen getätigt als neue Lehrkräfte ihren Vorbereitungsdienst abgeschlossen haben. Dieser Trend verdeutlichte sich im Jahr 2014, in dem es fast 20 % mehr Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes als Einstellungen in den Schuldienst gab. Während für die darauffolgenden Jahre 2015 bis 2017 ein recht ausgeglichenes Verhältnis zu beobachten war, liegt die Zahl der Einstellungen seit 2018 deutlich über der der Neuabsolventen/-innen. Im Jahr 2022 sind es rund 19 %. In den ostdeutschen Flächenländern werden seit 2009 generell mehr Einstellungen vorgenommen als Neuabsolventen/-innen zur Verfügung stehen.

1.5. Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium

1.5.1. Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes

Im Jahr 2022 beenden bundesweit gut 10 200 Lehrkräfte ihren Vorbereitungsdienst für die Lehrämter des Sekundarbereichs II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium. Dies entspricht über 1 200 Neuabsolventen/-innen (-10,8 %) weniger als im Vorjahr. Nachdem im Jahr 2018 erstmals die 12 000er Marke überschritten wurde, geht die Zahl in den letzten Jahren wieder leicht zurück. Mit 37,4 % aller Neuabsolventen/-innen stellt sie die größte Gruppe unter den Absolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes dar.

Tabelle 1.9 Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium

Jahr	Neuabsolventen/-innen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %			
	D	w FL	o FL	StSt ²⁾	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1999	6.988	5.944	686	358	+447	+479	+22	-54	+6,8	+8,8	+3,3	-13,1
2000	7.656	6.616	489	551	+668	+672	-197	+193	+9,6	+11,3	-28,7	+53,9
2001	7.063	6.028	490	545	-593	-588	+1	-6	-7,7	-8,9	+0,2	-1,1
2002	5.997	5.387	256	354	-1.066	-641	-234	-191	-15,1	-10,6	-47,8	-35,0
2003	6.504	5.647	218	639	+507	+260	-38	+285	+8,5	+4,8	-14,8	+80,5
2004	6.211	5.537	236	438	-293	-110	+18	-201	-4,5	-1,9	+8,3	-31,5
2005	6.565	6.035	243	287	+391	+486	-95	-95	+5,7	+9,0	+3,0	-34,5
2006	7.138	6.505	355	278	+625	+522	+103	+103	+8,7	+7,8	+46,1	-3,1
2007	6.769	6.312	260	197	-391	-200	-191	-191	-5,2	-3,0	-26,8	-29,1
2008	7.179	6.603	375	201	+410	+291	+115	+4	+6,1	+4,6	+44,2	+2,0
2009	7.520	6.830	443	247	+341	+227	+68	+46	+4,7	+3,4	+18,1	+22,9
2010	8.524	7.765	503	256	+1.004	+935	+60	+9	+13,4	+13,7	+13,5	+3,6
2011	9.423	8.812	323	288	+899	+1.047	-180	+32	+10,5	+13,5	-35,8	+12,5
2012	10.300	9.138	488	674	+877	+326	+165	+386	+9,3	+3,7	+51,1	+134,0
2013	11.566	9.791	1.009	766	+1.266	+653	+521	+92	+12,3	+7,1	+106,8	+13,6
2014	11.797	10.201	506	1.090	+231	+410	-503	+324	+2,0	+4,2	-49,9	+42,3
2015	11.095	9.540	725	830	-702	-661	+219	-260	-6,0	-6,5	+43,3	-23,9
2016	11.453	9.390	879	1.184	+358	-150	+154	+354	+3,2	-1,6	+21,2	+42,7
2017	11.439	9.456	926	1.057	-14	+66	+47	-127	-0,1	+0,7	+5,3	-10,7
2018	12.078	10.220	972	886	+639	+764	+46	-171	+5,6	+8,1	+5,0	-16,2
2019	11.648	9.553	1.163	932	-430	-667	+191	+46	-3,6	-6,5	+19,7	+5,2
2020	11.571	9.479	1.101	991	-77	-74	-62	+59	-0,7	-0,8	-5,3	+6,3
2021	11.481	9.196	1.318	967	-90	-283	+217	-24	-0,8	-3,0	+19,7	-2,4
2022	10.241	8.003	1.343	895	-1.240	-1.193	+25	-72	-10,8	-13,0	+1,9	-7,4

1) 2007 bis 2011 ohne Berlin, da Absolventen/-innen aus dem landeseigenen Vorbereitungsdienst nicht ermittelbar.

Das Gros der Neuabsolventen/-innen entfällt auf die **westdeutschen Flächenländer** (78,1 %), die 2022 etwa 8 000 Absolventen/-innen ausgebildet haben. Der Höchstwert wurde 2018 mit 10 200 erreicht, seitdem ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

In den **ostdeutschen Flächenländern** war seit 2015 ein deutlicher Anstieg zu erkennen, der vorerst im Jahr 2022 mit gut 1 300 Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter des Sekundarbereiches II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium mit dem Höchstwert im Betrachtungszeitraum gipfelt.

Die **Stadtstaaten** erreichten 2016 mit knapp 1 200 Neuabsolventen/-innen den Höchstwert im Betrachtungszeitraum. Seitdem bleibt der Wert auf hohem Niveau und liegt im aktuellen Jahr bei knapp 900. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 7,4 %.

1.5.2. Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst

Im Jahr 2022 werden gut 10 200 Lehrkräften für den Sekundarbereich II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium eingestellt. Der Höchstwert im Betrachtungszeitraum wurde 2016 mit fast 11 300 erzielt. Während der Wert in den Jahren von 2000 bis 2014 zwischen 7 000 und 9 900 lag, werden seit 2015 jährlich über 10 000 Einstellungen vorgenommen. Die eingestellten Lehrkräfte für den Sekundarbereich II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium machen 30,4 % aller Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst aus.

Von den Einstellungen des Jahres 2022 entfallen gut 7 600 (74,6 %) auf die **westdeutschen Flächenländer**. Dies sind 3,9 % (- 300) weniger als im Vorjahr. In den **ostdeutschen Flächenländern** wurde im Vorjahr der Höchstwert mit über 1 500 Einstellungen erreicht. Für das aktuelle Jahr 2022 ist ein Rückgang von 10,8 % auf knapp 1 400 (- 170) zu vermelden. Während der Wert in den Jahren 2007 und 2008 zweistellig war, steigen die Einstellungszahlen seit dem Jahr 2009 (mit Ausnahme von 2017) stark an. Auch in den **Stadtstaaten** sind gegenüber den Jahren 2007 bis 2010 deutlich mehr Einstellungen vorgenommen worden. Mit gut 1 200 Einstellungen im Jahr 2022 ist der Wert zwar in letzten Jahren (Höchstwert 2016: 2 000) etwas zurückgegangen, hält sich aber auf hohem Niveau.

Tabelle 1.10 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Bewerber/-innen mit Lehrämtern für den Sekundarbereich II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium

Jahr	Einstellungen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %				in % der jährlichen Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes			
	D	wFL	o FL	StSt	D	wFL	o FL	StSt	D	wFL	o FL	StSt	D	wFL	o FL	StSt
1999	5.751	4.932	500	319	+1.515	+1.093	+219	+203	+35,8	+28,5	+77,9	+175,0	82,3	83,0	72,9	89,1
2000	8.165	7.296	499	370	+2.414	+2.364	-1	+51	+42,0	+47,9	-0,2	+16,0	106,6	110,3	102,0	67,2
2001	8.944	7.688	443	813	+779	+392	-56	+443	+9,5	+5,4	-11,2	+119,7	126,6	127,5	90,4	149,2
2002	8.015	7.301	311	403	-929	-387	-132	-410	-10,4	-5,0	-29,8	-50,4	133,6	135,5	121,5	113,8
2003	7.777	7.286	215	276	-238	-15	-96	-127	-3,0	-0,2	-30,9	-31,5	119,6	129,0	98,6	43,2
2004	7.003	6.409	188	406	-774	-877	-27	+130	-10,0	-12,0	-12,6	+47,1	112,8	115,7	79,7	92,7
2005	7.657	7.000	176	481	+654	+605	+49	+49	+9,3	+9,2	-6,4	+18,5	117,1	118,8	86,8	86,8
2006	8.497	7.772	160	565	+840	+852	-12	-12	+11,0	+11,0	-9,1	+17,5	118,6	122,3	64,3	64,3
2007	7.920	7.267	91	562	-577	-539	-38	-38	-6,8	-6,5	-43,1	-0,5	116,9	117,7	96,9	96,9
2008	8.087	7.435	85	567	+167	+168	-6	+5	+2,1	+2,3	-6,6	+0,9	112,6	112,6	22,7	282,1
2009	9.511	8.835	130	546	+1.424	+1.400	+45	-21	+17,6	+18,8	+52,9	-3,7	126,5	129,4	29,3	221,1
2010	9.948	8.864	176	908	+437	+29	+46	+362	+4,6	+0,3	+35,4	+66,3	116,7	114,2	35,0	354,7
2011	9.285	7.811	328	1.146	-663	-1.053	+152	+238	-6,7	-11,9	+86,4	+26,2	98,5	88,6	101,5	397,9
2012	8.839	7.565	336	938	-446	-246	+8	-208	-4,8	-3,1	+2,4	-18,2	85,8	82,8	68,9	139,2
2013	8.764	6.854	657	1.253	-75	-711	+321	+315	-0,8	-9,4	+95,5	+33,6	75,8	70,0	65,1	163,6
2014	9.110	6.579	780	1.751	+346	-275	+123	+498	+3,9	-4,0	+18,7	+39,7	77,2	64,5	154,2	160,6
2015	10.196	7.660	1.004	1.532	+1.086	+1.081	+224	-219	+11,9	+16,4	+28,7	-12,5	91,9	80,3	138,5	184,6
2016	11.258	7.897	1.323	2.038	+1.062	+237	+319	+506	+10,4	+3,1	+31,8	+33,0	98,3	84,1	150,5	172,1
2017	10.158	7.243	1.150	1.765	-1.100	-654	-173	-273	-9,8	-8,3	-13,1	-13,4	88,8	76,6	124,2	167,0
2018	10.710	7.703	1.388	1.619	+552	+460	+238	-146	+5,4	+6,3	+20,7	-8,3	88,7	75,4	142,8	182,7
2019	10.908	7.750	1.522	1.636	+198	+47	+134	+17	+1,9	+0,6	+9,7	+1,1	93,6	81,1	130,9	175,5
2020	10.448	7.804	1.361	1.283	-460	+54	-161	-353	-4,2	+0,7	-10,6	-21,6	90,3	82,3	123,6	129,5
2021	10.738	7.929	1.541	1.268	+290	+125	+180	-15	+2,8	+1,6	+13,2	-1,2	93,5	86,2	116,9	131,1
2022	10.220	7.622	1.374	1.224	-519	-308	-167	-44	-4,8	-3,9	-10,8	-3,5	99,8	95,2	102,3	136,8

Durch die hohen Einstellungszahlen von 2000 bis 2010 war das Verhältnis von Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst und Neuabsolventen/-innen beim Lehramt für den Sekundarbereich II (allgemeinbildende Fächer) bzw. für das Gymnasium vor allem in den westdeutschen Flächenländern und den Stadtstaaten positiv. Durch die hohe Anzahl von Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes kehrte sich das Verhältnis vor allem in den westdeutschen Flächenländern in den letzten Jahren um. In den Jahren 2017 bis 2020 lag die Zahl der Neuabsolventen/-innen etwa 10 % über den getätigten Einstellungen. Im aktuellen Jahr ist das deutschlandweite Verhältnis zwischen Absolventen/-innen und Einstellungen ausgeglichen. In den Stadtstaaten werden seit 2008 erheblich mehr Einstellungen vorgenommen als Neuabsolventen/-innen ihren Vorbereitungsdienst abschließen. In den ostdeutschen Flächenländern dagegen wurden bis 2013 (Ausnahme 2002) weniger Einstellungen getätigt als Neuabsolventen/-innen zur Verfügung standen. Dieser Trend wurde im Jahr 2014 umgekehrt und es wurden seitdem mehr Einstellungen vorgenommen als Neuabsolventen/-innen den Vorbereitungsdienst abgeschlossen hatten (im Jahr 2022: 2,3 %).

1.6. Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen

1.6.1. Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes

Die Zahl der Neuabsolventen/-innen für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen liegt seit 1998 weitgehend stabil zwischen 1 700 und 2 700. Im Jahr 2022 haben etwa 2 600 Neuabsolventen/-innen ihren Vorbereitungsdienst abgeschlossen und unterschreitet den bisherigen Höchstwert aus dem Jahr 2021 (2 700) damit nur leicht. Insgesamt macht dieses Lehramt 9,5 % aller Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes aller Lehrämter in Deutschland aus.

In den **westdeutschen Flächenländern** schließen 2022 gut 2 200 Personen den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen ab. Das sind 86,3 % aller Neuabsolventen/-innen für berufliche Fächer oder Schulen in Deutschland. Gegenüber dem Vorjahr sinkt die Zahl um knapp 90 (-3,7 %).

2022 beenden in den **ostdeutschen Flächenländern** rund 200 Absolventen/-innen den Vorbereitungsdienst (7,6 % aller Neuabsolventen/-innen für berufliche Fächer oder Schulen in Deutschland). Nachdem im Jahr 2021 mit rund 250 der höchste Wert im Betrachtungszeitraum erzielt wurde, ist ein Rückgang um 50 (-19,8 %) zu vermelden.

Die **Stadtstaaten** machen mit 160 Neuabsolventen/-innen 6,1 % an allen Neuabsolventen/-innen für berufliche Fächer oder Schulen in Deutschland aus. Damit hält sie das Niveau der letzten Jahre.

Tabelle 1.11 Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen

Jahr	Neuabsolventen/-innen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %			
	D	w FL	o FL	StSt ²⁾	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1999	2.113	1.917	62	134	-79	+47	-63	-63	-3,6	+2,5	-50,4	-32,0
2000	1.998	1.745	77	176	-115	-172	+15	+42	-5,4	-9,0	+24,2	+31,3
2001	1.835	1.609	73	153	-163	-136	-4	-23	-8,2	-7,8	-5,2	-13,1
2002	1.733	1.489	92	152	-102	-120	+19	-1	-5,6	-7,5	+26,0	-0,7
2003	2.054	1.693	114	247	+321	+204	+22	+95	+18,5	+13,7	+23,9	+62,5
2004	2.088	1.802	87	199	+34	+109	-27	-48	+1,7	+6,4	-23,7	-19,4
2005	2.082	1.771	120	191	-13	-71	+58	+58	-0,3	-1,7	+37,9	-4,0
2006	2.047	1.751	114	182	-38	-8	-30	-30	-1,7	-1,1	-5,0	-4,7
2007	2.551	2.278	143	130	+506	+519	-13	-13	+24,6	+30,1	+25,4	-28,6
2008	2.133	1.842	121	170	-418	-436	-22	+40	-16,4	-19,1	-15,4	+30,8
2009	2.215	1.879	147	189	+82	+37	+26	+19	+3,8	+2,0	+21,5	+11,2
2010	2.040	1.759	119	162	-175	-120	-28	-27	-7,9	-6,4	-19,0	-14,3
2011	2.529	2.267	101	161	+489	+508	-18	-1	+24,0	+28,9	-15,1	-0,6
2012	2.258	1.869	145	244	-271	-398	+44	+83	-10,7	-17,6	+43,6	+51,6
2013	2.562	2.236	149	177	+304	+367	+4	-67	+13,5	+19,6	+2,8	-27,5
2014	2.569	2.290	135	144	+7	+54	-14	-33	+0,3	+2,4	-9,4	-18,6
2015	2.464	2.125	135	204	-105	-165	+0	+60	-4,1	-7,2	+0,0	+41,7
2016	2.526	2.139	203	184	+62	+14	+68	-20	+2,5	+0,7	+50,4	-9,8
2017	2.540	2.141	218	181	+14	+2	+15	-3	+0,6	+0,1	+7,4	-1,6
2018	2.569	2.224	170	175	+29	+83	-48	-6	+1,1	+3,9	-22,0	-3,3
2019	2.545	2.212	163	170	-24	-12	-7	-5	-0,9	-0,5	-4,1	-2,9
2020	2.621	2.268	151	202	+76	+56	-12	+32	+3,0	+2,5	-7,4	+18,8
2021	2.733	2.330	247	156	+112	+62	+96	-46	+4,3	+2,7	+63,6	-22,8
2022	2.599	2.243	198	158	-134	-87	-49	+2	-4,9	-3,7	-19,8	+1,3

1) 2007 bis 2011 ohne Berlin, da Absolventen/-innen aus dem landeseigenen Vorbereitungsdienst nicht ermittelbar.

1.6.2. Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst

Im Jahr 2022 sind in Deutschland knapp 2 600 Lehrkräfte für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen unbefristet oder mit der Absicht der Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis neu eingestellt worden. In den Jahren 2015 bis 2018 (mit dem Höchstwert im Jahr 2016 von 2 800) war die Zahl auf recht hohem Niveau, die letzten vier Jahre liegen nur leicht darunter. Das Lehramt für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) hat im Jahr 2022 einen Anteil von 7,6 % an allen Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst.

In den **westdeutschen Flächenländern** werden 2022 knapp 2 100 (80,4 %) der Einstellungen vorgenommen. Damit bleibt die Zahl der Einstellungen im Vergleich zum Jahr 2021 nahezu unverändert.

In den **ostdeutschen Flächenländern** werden im Jahr 2022 250 Lehrkräfte für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen eingestellt, was 9,7 % der Bundessumme gleichkommt. Nachdem im Jahr 2008 der niedrigste Wert im Betrachtungszeitraum verzeichnet wurde, ist seit dem Jahr 2011 ein Anstieg erkennbar. Nach leichtem Rückgang im Jahr 2019 wurde 2021 mit 290 Einstellungen der Höchstwert erreicht. Der aktuelle Wert liegt 13,5 % (-39) darunter.

Tabelle 1.12 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Bewerber/-innen mit Lehrämtern für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen

Jahr	Einstellungen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %				in % der jährlichen Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1999	2.385	1.921	268	196	+128	+275	-215	+68	+5,7	+16,7	-44,5	+53,1	112,9	100,2	432,3	146,3
2000	3.023	2.490	238	295	+638	+569	-30	+99	+26,8	+29,6	-11,2	+50,5	151,3	142,7	309,1	167,6
2001	2.640	2.154	221	265	-383	-336	-17	-30	-12,7	-13,5	-7,1	-10,2	143,9	133,9	302,7	173,2
2002	2.200	1.921	107	172	-440	-233	-114	-93	-16,7	-10,8	-51,6	-35,1	127,0	129,0	116,3	113,2
2003	2.488	2.197	162	129	+288	+276	+55	-43	+13,1	+14,4	+51,4	-25,0	121,1	129,8	142,1	52,2
2004	2.701	2.341	159	201	+213	+144	-3	+72	+8,6	+6,6	-1,9	+55,8	129,4	129,9	182,8	101,0
2005	2.759	2.240	257	262	+58	-129	+187	+188	+2,1	-4,3	+61,6	+30,3	132,2	125,3	202,7	203,7
2006	2.561	2.214	137	210	-198	-26	-120	-52	-7,2	-1,2	-46,7	-19,8	125,1	126,4	120,2	115,4
2007	2.455	2.139	192	124	-106	-118	+12	+13	-4,1	-3,4	+40,1	-41,0	96,1	93,0	147,6	148,6
2008	2.493	2.282	40	171	+38	+143	-152	+47	+1,6	+6,7	-79,2	+37,9	116,9	123,9	33,1	100,6
2009	2.381	2.122	74	185	-112	-160	+34	+14	-4,5	-7,0	+85,0	+8,2	107,5	112,9	50,3	97,9
2010	2.434	2.144	69	221	+53	+22	-5	+36	+2,2	+1,0	-6,8	+19,5	119,3	121,9	58,0	136,4
2011	2.363	2.019	87	257	-71	-125	+18	+36	-2,9	-5,8	+26,1	+16,3	93,4	89,1	86,1	159,6
2012	2.371	1.969	106	296	+8	-50	+19	+39	+0,3	-2,5	+21,8	+15,2	105,0	105,4	73,1	121,3
2013	2.681	2.345	122	214	+310	+376	+16	-82	+13,1	+19,1	+15,1	-27,7	104,6	104,9	81,9	120,9
2014	2.353	2.111	101	141	-328	-234	-21	-73	-12,2	-10,0	-17,2	-34,1	91,6	92,2	74,8	97,9
2015	2.735	2.319	164	252	+382	+208	+63	+111	+16,2	+9,9	+62,4	+78,7	111,0	109,1	121,5	123,5
2016	2.828	2.301	279	248	+93	-18	+115	-4	+3,4	-0,8	+70,1	-1,6	112,0	107,6	137,4	134,8
2017	2.781	2.297	269	215	-47	-4	-10	-33	-1,7	-0,2	-3,6	-13,3	109,5	107,3	123,4	118,8
2018	2.769	2.251	280	238	-12	-46	+11	+23	-0,4	-2,0	+4,1	+10,7	107,8	101,2	164,7	136,0
2019	2.503	2.037	258	208	-266	-214	-22	-30	-9,6	-9,5	-7,9	-12,6	98,3	92,1	158,3	122,4
2020	2.589	2.036	276	277	+86	-1	+18	+69	+3,4	-0,0	+7,0	+33,2	98,8	89,8	182,8	137,1
2021	2.549	2.052	288	209	-40	+16	+12	-68	-1,6	+0,8	+4,3	-24,5	93,3	88,0	116,6	134,0
2022	2.565	2.063	249	253	+16	+11	-39	+44	+0,6	+0,6	-13,5	+21,1	98,7	92,0	125,8	160,1

Mit ebenfalls rund 250 Einstellungen (9,9 %) verzeichnen die **Stadtstaaten** einen Zuwachs um 21,1 % (+44) gegenüber dem Vorjahr. Der Wert der eingestellten Lehrkräfte für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen hält sich in den Stadtstaaten zwischen 100 und 300 Einstellungen im Jahr.

Die Beschäftigungssituation bei den Lehrämtern für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen unterscheidet sich im Betrachtungszeitraum von den übrigen Lehrämtern dadurch, dass hier mit Ausnahme weniger Jahre die Zahl der Neuabsolventen/-innen meist von der Zahl der Einstellungen übertroffen wird bzw. das Verhältnis zumindest ausgeglichen ist. Allein in den ostdeutschen Flächenländern

zeigte sich die Einstellungssituation in den Jahren 2008 bis 2014 vergleichsweise ungünstig, da rein rechnerisch teilweise weniger als die Hälfte der Neuabsolventen/-innen eingestellt wurde. In den Jahren 2015 bis 2018 lag in allen Aggregaten die Zahl der Einstellungen über der Zahl der Neuabsolventen/-innen. Während die Stadtstaaten und insbesondere die ostdeutschen Flächenländer deutlich mehr Einstellungen vornehmen, als es Absolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes gibt, liegt die Zahl der Einstellungen in den westdeutschen Flächenländern 2022 etwa 8 % unter der der Neuabsolventen/-innen. Diese unterschiedlichen Situationen in den Aggregaten führt letztlich dazu, dass das Verhältnis für das gesamte Bundesgebiet recht ausgeglichen ist.

1.7. Sonderpädagogische Lehrämter

1.7.1. Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes

Im Jahr 2022 schließen gut 2 500 Lehrkräfte mit sonderpädagogischen Lehrämtern ihren Vorbereitungsdienst ab. Dies bedeutet den Höchstwert im Betrachtungszeitraum. Die Zahl der Neuabsolventen/-innen entspricht damit 9,2 % aller Absolventen/-innen des Jahres 2022.

Wie bei den meisten Lehrämtern bilden die **westdeutschen Flächenländer** im Jahr 2022 mit knapp 2 100 (84,4 %) die deutliche Mehrzahl der Absolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes der sonderpädagogischen Lehrämter aus. In den **ostdeutschen Flächenländern** schließen im aktuellen Jahr 2022 mit rund 270 erstmals deutlich mehr als 200 Lehrkräfte ihren Vorbereitungsdienst für die sonderpädagogischen Lehrämter ab, was einem Anteil von 10,7 % aller Neuabsolventen/-innen an diesem Lehramt entspricht. Die Zahl der Neuabsolventen/-innen in den **Stadtstaaten** macht 5,0 % der Bundessumme aus. Im Jahr 2022 schließen 130 Lehrkräfte ihren Vorbereitungsdienst ab (-24,1 % gegenüber dem Vorjahr).

Tabelle 1.13 Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes für die sonderpädagogischen Lehrämter

Jahr	Neuabsolventen/-innen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %			
	D	w FL	o FL	StSt ²⁾	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1999	2.042	1.875	72	95	+375	+365	+30	-20	+22,5	+24,2	+71,4	-17,4
2000	2.061	1.859	89	113	+19	-16	+17	+18	+0,9	-0,9	+23,6	+18,9
2001	1.981	1.746	123	112	-80	-113	+34	-1	-3,9	-6,1	+38,2	-0,9
2002	2.278	2.062	121	95	+297	+316	-2	-17	+15,0	+18,1	-1,6	-15,2
2003	2.268	2.031	138	99	-10	-31	+17	+4	-0,4	-1,5	+14,0	+4,2
2004	2.211	1.988	110	113	-57	-43	-28	+14	-2,5	-2,1	-20,3	+14,1
2005	2.219	1.977	112	130	+8	+5	+3	+3	+0,4	-0,6	+1,8	+15,0
2006	2.086	1.863	123	100	-136	-138	+2	+2	-6,0	-5,8	+9,8	-23,1
2007	1.939	1.747	115	77	-144	-99	-45	-45	-7,0	-6,2	-6,5	-23,0
2008	2.079	1.905	123	51	+140	+158	+8	-26	+7,2	+9,0	+7,0	-33,8
2009	1.991	1.819	100	72	-88	-86	-23	+21	-4,2	-4,5	-18,7	+41,2
2010	1.904	1.707	121	76	-87	-112	+21	+4	-4,4	-6,2	+21,0	+5,6
2011	1.893	1.719	99	75	-11	+12	-22	-1	-0,6	+0,7	-18,2	-1,3
2012	2.036	1.701	150	185	+143	-18	+51	+110	+7,6	-1,0	+51,5	+146,7
2013	2.158	1.771	191	196	+122	+70	+41	+11	+6,0	+4,1	+27,3	+5,9
2014	2.204	1.800	193	211	+46	+29	+2	+15	+2,1	+1,6	+1,0	+7,7
2015	2.276	1.937	171	168	+72	+137	-22	-43	+3,3	+7,6	-11,4	-20,4
2016	2.489	2.112	195	182	+213	+175	+24	+14	+9,4	+9,0	+14,0	+8,3
2017	2.256	1.894	190	172	-233	-218	-5	-10	-9,4	-10,3	-2,6	-5,5
2018	2.174	1.845	141	188	-82	-49	-49	+16	-3,6	-2,6	-25,8	+9,3
2019	2.320	1.992	149	179	+146	+147	+8	-9	+6,7	+8,0	+5,7	-4,8
2020	2.512	2.163	170	179	+192	+171	+21	+0	+8,3	+8,6	+14,1	+0,0
2021	2.471	2.101	204	166	-41	-62	+34	-13	-1,6	-2,9	+20,0	-7,3
2022	2.524	2.129	269	126	+53	+28	+65	-40	+2,1	+1,3	+31,9	-24,1

1) 2007 bis 2011 ohne Berlin, da Absolventen/-innen aus dem landeseigenen Vorbereitungsdienst nicht ermittelbar.

1.7.2. Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst

Im Jahr 2022 werden bundesweit gut 2 500 sonderpädagogische Lehrkräfte eingestellt, was einem leichten Rückgang von 1,0 % gegenüber dem Vorjahr 2021 entspricht. Der Anteil an allen Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst beträgt im aktuellen Jahr 7,4 %.

Auf die **westdeutschen Flächenländer** entfallen 78,1 % der Einstellungen von sonderpädagogischen Lehrkräften (knapp 2 000). Damit ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um 166 (-7,8 %) zu verzeichnen.

Von den **ostdeutschen Flächenländern** werden rund 400 Einstellungen der sonderpädagogischen Lehrkräfte vorgenommen, was dem Höchstwert im Betrachtungszeitraum und 16,2 % der Bundessumme entspricht. Gegenüber dem Vorjahr wurden rund 170 Einstellungen (+70,5 %) mehr vorgenommen. In den **Stadtstaaten** wurde mit 300 Einstellungen im Jahr 2013 der Höchstwert im Betrachtungszeitraum erreicht. Im Jahr 2022 beträgt der Wert knapp 150 (5,7 % der Bundessumme).

Tabelle 1.14 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Bewerber/-innen mit sonderpädagogischen Lehrämtern

Jahr	Einstellungen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %				in % der jährlichen Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1999	1.537	1.255	131	151	+20	-76	+37	+59	+1,3	-5,7	+39,4	+64,1	75,3	66,9	181,9	158,9
2000	2.292	2.079	113	100	+755	+824	-18	-51	+49,1	+65,7	-13,7	-33,8	111,2	111,8	127,0	88,5
2001	2.182	1.777	211	194	-110	-302	+98	+94	-4,8	-14,5	+86,7	+94,0	110,1	101,8	171,5	173,2
2002	2.313	2.059	150	104	+131	+282	-61	-90	+6,0	+15,9	-28,9	-46,4	101,5	99,9	124,0	109,5
2003	2.172	1.895	165	112	-141	-164	+15	+8	-6,1	-8,0	+10,0	+7,7	95,8	93,3	119,6	113,1
2004	1.685	1.378	149	158	-487	-517	-16	+46	-22,4	-27,3	-9,7	+41,1	76,2	69,3	135,5	139,8
2005	1.745	1.406	197	142	+60	+6	+54	+54	+3,6	+2,0	+32,2	-10,1	79,1	73,1	157,0	157,0
2006	1.728	1.483	130	115	-17	+50	-67	-67	-1,0	+5,5	-34,0	-19,0	83,5	81,0	113,1	113,1
2007	1.905	1.598	159	148	+177	+131	+46	+46	+10,2	+7,8	+22,3	+28,7	99,0	92,7	197,4	197,4
2008	2.328	2.056	116	156	+423	+458	-43	+8	+22,2	+28,7	-27,0	+5,4	112,0	107,9	94,3	305,9
2009	2.414	2.119	133	162	+86	+63	+17	+6	+3,7	+3,1	+14,7	+3,8	121,2	116,5	133,0	225,0
2010	2.235	1.782	168	285	-179	-337	+35	+123	-7,4	-15,9	+26,3	+75,9	117,4	104,4	138,8	375,0
2011	2.632	2.172	166	294	+397	+390	-2	+9	+17,7	+21,9	-1,2	+3,2	139,0	126,3	167,7	392,0
2012	2.696	2.201	209	286	+64	+29	+43	-8	+2,4	+1,3	+25,9	-2,7	132,4	129,4	139,3	154,6
2013	2.409	1.807	300	302	-287	-394	+91	+16	-10,6	-17,9	+43,5	+5,6	111,6	102,0	157,1	154,1
2014	2.317	1.733	285	299	-92	-74	-15	-3	-3,8	-4,1	-5,0	-1,0	105,1	96,3	147,7	141,7
2015	2.296	1.845	195	256	-21	+112	-90	-43	-0,9	+6,5	-31,6	-14,4	100,9	95,3	114,0	152,4
2016	2.555	2.069	229	257	+259	+224	+34	+1	+11,3	+12,1	+17,4	+0,4	102,7	98,0	117,4	141,2
2017	2.379	1.922	218	239	-176	-147	-11	-18	-6,9	-7,1	-4,8	-7,0	105,5	101,5	114,7	139,0
2018	2.576	2.051	273	252	+197	+129	+55	+13	+8,3	+6,7	+25,2	+5,4	118,5	111,2	193,6	134,0
2019	2.696	2.164	263	269	+120	+113	-10	+17	+4,7	+5,5	-3,7	+6,7	116,2	108,6	176,5	150,3
2020	2.646	2.122	321	203	-50	-42	+58	-66	-1,9	-1,9	+22,1	-24,5	105,3	98,1	188,8	113,4
2021	2.522	2.116	237	169	-124	-6	-84	-34	-4,7	-0,3	-26,2	-16,7	102,1	100,7	116,2	101,8
2022	2.497	1.950	404	143	-25	-166	+167	-26	-1,0	-7,8	+70,5	-15,4	98,9	91,6	150,2	113,5

Die Arbeitsmarktlage für sonderpädagogische Lehrkräfte war bis 2007 eher wechselhaft: Während in den Jahren 2000 bis 2002 bundesweit mehr Einstellungen vorgenommen wurden als Absolventen/-innen den Vorbereitungsdienst beendet hatten, bestand in den Jahren 2003 bis 2007 ein Überhang an Absolventen/-innen. Seit 2008 werden mehr Einstellungen getätigt als Vorbereitungsdienste abgeschlossen. Im aktuellen Jahr 2022 herrscht mit 1% mehr Absolventen/-innen ein ausgeglichenes Verhältnis.

1.8. Fachlehrkräfte und Lehrkräfte für Fachpraxis

Neben Lehrkräften mit abgeschlossener Hochschulausbildung werden für einige Fächer bzw. an bestimmten Schularten Fachlehrkräfte sowie Lehrkräfte für Fachpraxis eingestellt. Unter dem Begriff „Fachlehrkräfte“ werden in den meisten Ländern Lehrkräfte für bestimmte allgemeinbildende und berufliche Fächer verstanden (zumeist musische oder technische Fächer). Lehrkräfte für Fachpraxis sind zumeist Lehrkräfte an beruflichen Schulen, die aus der beruflichen Praxis kommen und den fachpraktischen Unterricht erteilen. Sowohl Fachlehrkräfte als auch Lehrkräfte für Fachpraxis absolvieren in der Regel einen Vorbereitungsdienst.

Tabelle 1.15 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Fachlehrkräften und Lehrkräften für Fachpraxis

Jahr	Fachlehrkräfte				Lehrkräfte für Fachpraxis			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1999	510	405	97	8	523	418	87	18
2000	932	820	105	7	487	389	77	21
2001	563	439	88	36	651	566	73	12
2002	494	398	86	10	610	517	76	17
2003	591	548	22	21	996	958	32	6
2004	744	698	31	15	946	826	103	17
2005	745	627	79	39	523	454	54	15
2006	651	578	54	19	442	398	33	11
2007	624	578	37	9	251	236	14	1
2008	575	573	0	2	261	246	15	-
2009	824	813	9	2	211	185	16	10
2010	633	592	19	22	223	206	11	6
2011	789	783	1	5	180	160	10	10
2012	677	671	2	4	111	98	3	10
2013	623	615	3	5	108	90	5	13
2014	643	642	0	1	106	94	3	9
2015	679	659	20	0	233	223	1	9
2016	785	766	17	2	280	262	2	16
2017	834	738	96	0	252	234	9	9
2018	1.306	1.273	30	3	287	257	30	-
2019	1.598	1.517	81	0	244	200	40	4
2020	1.143	1.110	33	0	209	189	20	-
2021	1.255	1.254	1	0	177	162	15	-
2022	1.928	1.927	0	1	191	176	15	-

Im Jahr 2022 beträgt die Zahl der in den öffentlichen Schuldienst eingestellten Fachlehrkräfte rund 1 900 und damit dem Höchstwert im Betrachtungszeitraum. Das entspricht fast 700 Einstellungen mehr als im Vorjahr.

Daneben werden im aktuellen Jahr 2022 bundesweit rund 190 Lehrkräfte für Fachpraxis eingestellt. Dies entspricht 0,6 % aller Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst.

1.9. Sonstige (unbefristete) Lehrkräfte (ehemals Seiteneinsteiger)

Tabelle 1.16 Mit sonstigen (unbefristeten) Lehrkräften (ehemals Seiteneinsteiger) besetzte Stellen

Jahr / Land	sonstige (unbefristete) Lehrkräfte (ehemals Seiteneinsteiger)					
	Sonstige (unbefristete) Lehrkräfte mit einem Hochschulabschluss auf Masterniveau	Übrige (unbefristete) Lehrkräfte	Insgesamt	Sonstige (unbefristete) Lehrkräfte mit einem Hochschulabschluss auf Masterniveau	Übrige (unbefristete) Lehrkräfte	Insgesamt
	absolut			Anteil an allen Einstellungen		
2013	698	-	698	2,4	-	2,4
2014	1.040	-	1.040	3,5	-	3,5
2015	1.508	-	1.508	4,4	-	4,4
2016	3.020	-	3.020	8,4	-	8,4
2017	4.324	-	4.324	12,6	-	12,6
2018	4.562	-	4.562	12,7	-	12,7
2019	3.245	-	3.245	9,2	-	9,2
2020	2.457	1.056	3.513	7,1	3,1	10,2
2021	2.146	942	3.088	6,5	2,8	9,3
2022	1.860	1.293	3.153	5,5	3,9	9,4
	absolut 2022			Anteil an allen Einstellungen 2022		
BW	194	252	446	4,6	6,0	10,6
BY	-	-	-	-	-	-
BE	259	17	276	17,0	1,1	18,1
BB	173	218	391	17,2	21,6	38,8
HB	22	-	22	6,3	-	6,3
HH	40	-	40	4,1	-	4,1
HE	50	-	50	1,8	-	1,8
MV	136	227	363	14,1	23,5	37,5
NI	44	18	62	1,4	0,6	2,0
NW	399	250	649	5,0	3,1	8,1
RP	14	-	14	0,9	-	0,9
SL	-	6	6	-	2,2	2,2
SN	47	9	56	3,2	0,6	3,8
ST	266	193	459	27,2	19,7	46,9
SH	52	25	77	5,7	2,8	8,5
TH	164	78	242	17,7	8,4	26,1
westdt. FL	753	551	1.304	3,0	2,2	5,1
ostdt. FL	786	725	1.511	14,7	13,5	28,2
Stadtstaaten	321	17	338	11,3	0,6	11,9
Deutschland	1.860	1.293	3.153	5,5	3,9	9,4

1) Spalte 1: Bis 2019 Seiteneinsteiger; Spalte 2: Unterteilung wird erst seit 2020 vorgenommen. (s. Definitionenkatalog zur Schulstatistik) 2) BE: Spalte 1: Die aufgeführten Personen absolvieren berufsbegleitende Studien -Phase1/Phase2 (vor dem Studium bzw. im Studium) mit dem Ziel der Staatsprüfung.; d.h. diese Personen sind in einer berufsbegleitenden Ausbildung jedoch noch vor dem Vorbereitungsdienst. 3) HB: Daten für Stadt Bremen sind Vorjahreswerte. 4) SH: Spalte 1: Es wurden unbefristet eingestellte Seiteneinsteiger gezählt. Diese verfügen stets über einen Hochschulabschluss auf Masterniveau. Spalte 2: Es wurden diejenigen unbefristet eingestellten Lehrkräfte gezählt, die nicht Seiteneinsteiger sind und ohne das Absolvieren des eigentlichen Vorbereitungsdienstes in den Schuldienst eingestellt wurden. Der Besitz eines Hochschulabschlusses auf Masterniveau wird hier nicht erfasst. 5) ST: In den Tabellen 1.1 + 1.7 wurden die Angaben zu den Einstellungen ‚sonstige (unbefristete) Lehrkräfte‘ unabhängig von der Aufstellung der Tabelle 1.8 dargestellt.

Aufgrund der unterschiedlichen Begriffsverwendung in den Ländern wurde von der Kommission für Statistik im Jahr 2020 beschlossen, anstelle der bisherigen Bezeichnung „Seiteneinsteiger“ die Kategorie „Sonstige (unbefristete) Lehrkräfte“ zu verwenden. Diese wird in die folgenden zwei Unterkategorien unterteilt: „Sonstige (unbefristete) Lehrkräfte“ mit einem Hochschulabschluss auf Masterniveau und „Übrige (unbefristete) Lehrkräfte“.

Als sonstige (unbefristete) Lehrkräfte mit einem Hochschulabschluss auf Masterniveau werden Lehrkräfte bezeichnet, die über einen Hochschulabschluss auf Masterniveau, nicht jedoch über die erste Lehramtsprüfung verfügen und ohne das Absolvieren des eigentlichen Vorbereitungsdienstes in den Schuldienst eingestellt werden. In der zweiten Kategorie „übrige (unbefristete) Lehrkräfte“ werden Lehrkräfte berichtet, die über keinen Hochschulabschluss (auf Masterniveau) verfügen und ohne das Absolvieren des eigentlichen Vorbereitungsdienstes in den Schuldienst unbefristet eingestellt werden.

Im Jahr 2022 beträgt die Zahl der eingestellten sonstigen (unbefristeten) Lehrkräfte rund 3 200, was 9,4 % aller Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst entspricht. Die Zahl bleibt damit auf hohem Niveau, wenn auch im Vergleich zu den Jahren 2017 und 2018 ein deutlicher Rückgang von etwa 1 400 zu vermelden ist. Von den 3 200 Einstellungen verfügten knapp 1 900 über einem Hochschulabschluss auf Masterniveau (59,0 %).

Je nach Land, Schulart und fachlicher Ausrichtung werden in höchst unterschiedlichem Maße sonstige (unbefristete) Lehrkräfte nachgefragt.

Die meisten sonstigen (unbefristeten) Lehrkräfte wurden mit 649 in Nordrhein-Westfalen eingestellt gefolgt von Sachsen-Anhalt (459); Baden-Württemberg (446) und Brandenburg (391). Betrachtet man den Anteil der sonstigen (unbefristeten) Lehrkräfte an allen Einstellungen, so hat Sachsen-Anhalt etwa die Hälfte (46,9 %) und Brandenburg zwei Fünftel (38,8 %) aller Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst durch sonstige (unbefristete) Lehrkräfte abgedeckt.

Von den rund 3 200² nach Schularten und Fächern³ ausgewiesenen sonstigen (unbefristeten) Lehrkräften entfielen 2022 2 327 (73,0 %) auf die allgemeinbildenden Fächer

² Die Differenzen zwischen den Tabellen 1.16 und 1.17 lassen sich durch Probleme bei der Fächerzuordnung in einigen Ländern erklären. Tabelle 1.17 kann zudem nicht nach „sonstigen (unbefristeten) Lehrkräften mit einem Abschluss auf Masterebene“ und „übrige (unbefristete) Lehrkräfte“ unterteilt werden.

³ Die Ausweisung der sonstigen (unbefristeten) Lehrkräfte erfolgt nach dem geplanten Facheinsatz. Ist ein Einsatz in mehreren Fächern vorgesehen, erfolgt eine anteilige Angabe beim jeweiligen Fach.

und 620 (19,4 %) auf die beruflichen Fächer.⁴ 241 (7,6 %) sonstige (unbefristete) Lehrkräfte wurden im Bereich der sonderpädagogischen Förderung eingesetzt.

Bei den allgemeinbildenden Fächern entfielen die meisten Einstellungen auf die Fächergruppen Naturwissenschaften (432), Deutsch (420) sowie Gesellschaftswissenschaften (309), in den beruflichen Fächern wurden die meisten sonstigen (unbefristeten) Lehrkräfte für die Fächer Sozialpädagogik (110), Metalltechnik (106) und Elektrotechnik (68) eingestellt.

⁴ Auch sonstige (unbefristete) Lehrkräfte für allgemeinbildende Fächer werden teilweise an beruflichen Schulen eingesetzt, z.B. Lehrkräfte für Informatik.

Tabelle 1.17 Einstellungen von sonstigen (unbefristeten Lehrkräften) in den öffentlichen Schuldienst nach Fächern

Fächer	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	BG
	Personen																
Insgesamt	605	-	276	391	100	40	48	363	275	399	14	6	56	321	52	242	3.188
Allgemeinbildende Fächer	154	-	270	295	87	37	46	295	220	334	9	-	47	288	49	196	2.327
Deutsch	34	-	64	56	23	5	13	116	32	17	-	-	6	18	7	30	420
Fremdsprachen	5	-	28	25	14	1	-	22	23	46	1	-	5	39	2	18	229
Englisch	4	-	27	24	14	1	-	15	17	39	-	-	4	30	2	14	191
Französisch	1	-	-	-	-	-	-	5	4	5	1	-	1	4	-	3	24
andere moderne Fremdsprachen	-	-	1	1	-	-	-	2	2	2	-	-	-	5	-	2	15
Latein und andere antike Sprachen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mathematik	16	-	17	61	8	2	2	32	10	26	-	-	9	8	7	30	228
Informatik	14	-	6	2	-	-	-	10	10	12	2	-	-	1	1	6	64
Naturwissenschaften	27	-	48	51	17	7	1	31	49	83	-	-	12	62	16	29	432
Biologie	7	-	11	2	7	1	1	12	29	24	-	-	3	16	5	12	129
Chemie	16	-	8	4	2	2	-	8	7	28	-	-	4	11	4	9	102
Physik	4	-	1	5	3	2	-	8	10	19	-	-	4	6	2	4	68
andere naturwiss.-technische Fächer	-	-	28	40	5	2	-	3	3	12	-	-	1	29	6	4	133
Gesellschaftswissenschaften	2	-	73	16	6	4	1	31	26	30	-	-	7	85	5	24	309
Erdkunde	-	-	1	2	-	-	-	6	3	2	-	-	1	4	1	2	22
Geschichte	-	-	4	1	3	-	-	6	6	5	-	-	6	7	1	6	45
Sozialkunde/Gesellschaftslehre/Politik	1	-	62	13	1	-	-	11	19	19	-	-	-	16	3	5	131
Wirtschaft/Verwaltung/Recht	1	-	6	-	1	1	1	19	6	1	-	-	-	58	-	11	104
Psychologie, Pädagogik	-	-	-	-	1	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	7
Musik	6	-	15	16	-	7	7	13	16	20	4	-	1	9	6	9	129
Kunst/Gestaltung/Werken	17	-	9	21	7	5	5	13	34	25	2	-	-	23	5	19	185
Sport	30	-	10	40	8	6	18	22	12	67	-	-	5	27	2	28	274
Religion, ev.	1	-	-	-	3	-	-	2	-	-	-	-	1	-	-	1	8
Religion, kath.	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	3
Ethik/Philosophie	2	-	-	7	1	-	-	1	7	8	-	-	1	16	-	4	47
Berufliche Fächer	370	-	1	13	13	2	3	36	54	63	5	-	-	26	-	34	620
Wirtschaft und Verwaltung	58	-	-	3	5	1	-	2	1	4	-	-	-	1	-	5	79
Metalltechnik	80	-	-	4	1	-	1	1	7	7	-	-	-	2	-	4	106
Elektrotechnik	40	-	-	1	1	-	2	5	3	12	1	-	-	1	-	2	68
Bautechnik	20	-	-	2	2	-	-	3	2	7	-	-	-	1	-	1	38
Holztechnik	10	-	-	1	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	2	16
Textiltechnik und Bekleidung	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	3
Chemie, Physik, Biologie (Verfahrenstechnik)	14	-	1	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	2	21
Drucktechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-	-	-	4
Farbtechnik und Raumgestaltung	14	-	-	1	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-	1	20
Gestaltungstechnik	5	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	8
Körperpflege	3	-	-	0	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	2	7
Gesundheit	11	-	-	-	-	1	1	14	4	9	1	-	-	2	-	2	45
Ernährung und Hauswirtschaft	21	-	-	1	2	-	-	4	2	1	-	-	-	2	-	3	36
Agrarwirtschaft	4	-	-	0	-	-	-	-	7	1	1	-	-	5	-	4	22
Sozialpädagogik	63	-	-	-	1	-	-	3	17	10	-	-	-	12	-	4	110
Pflege	26	-	-	-	-	-	-	1	8	-	-	-	-	-	-	4	39
Sonderpädagogische Förderschwerpunkte	81	-	5	83	-	1	-	32	1	2	-	6	9	7	3	11	241
Lernen	10	-	-	38	-	-	-	9	-	-	-	-	-	-	-	1	58
Sehen	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	2
Hören	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Sprache	4	-	2	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	9
Körperliche und motorische Entwicklung	8	-	-	1	-	-	-	6	1	-	-	-	2	-	-	-	18
Geistige Entwicklung	17	-	1	31	-	-	-	6	-	1	-	-	3	7	1	-	67
Emotionale und soziale Entwicklung	-	-	-	1	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	1	6
Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung (LSE)	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	4	-	2	-	9
Förderschwerpunkt übergreifend	42	-	2	9	-	-	-	3	-	-	-	6	-	-	-	10	72

1) BW: Einstellung von 446 sonstigen Lehrkräften mit einem oder mehr als einem Lehrfach. 2) BE: Zugeordnet nach dem ersten anerkannten Fach, Lehrkräfte ohne Fach sind i.d.R. bei dem anzahlmäßig höchstem Fach der Schulart gezählt. 3) HB: Daten für die Stadt Bremen sind Vorjahreswerte. 4) NI: Hauswirtschaft ist in Niedersachsen reguläres Fach der Stundentafel an HS, RS, OBS und im Sek I-Bereich der Gesamtschulen. Ausschreibung und Einstellung erfolgten ohne sonderpädagogische Fachrichtung. 5) ST: Enthält Seiteneinsteigende mit Fachableitung, Seiteneinsteigende ohne Fachableitung nicht enthalten (105). LA an Förderschulen enthält in diesem Jahr auch Seiteneinsteigende mit allgemeinbildenden Fächern. 6) SH: Daten stimmen nicht mit den Angaben in Tabelle 1.1 überein, da die übrigen (unbefristeten) Lehrkräfte ohne Angabe von Fächern in den Schuldienst eingestellt werden und somit nicht in dieser Tabelle berücksichtigt werden können. Durch Umstellung der Erfassung der Lehrpersonalangaben liegen für die bbs keine fächerbezogenen Daten vor.

2 Ausbildung von Lehrkräften

2.1 Studierende im Lehramtsstudium

Bis 2008 wurde in der Dokumentation „Einstellung von Lehrkräften“ die Entwicklung der Zahl der lehramtsbezogenen Studienanfänger dargestellt. Aufgrund des Bologna-Prozesses (Bologna-Erklärung vom 19.06.1999) werden die Studiengänge in den Ländern - darunter auch die Lehramtsstudiengänge - auf gestufte Studiengänge umgestellt und modularisiert. In vielen Ländern ersetzen Bachelor-Master-Abschlüsse die Erste Staatsprüfung. Eine Übersicht zu den Strukturen der Lehrkräfteausbildung in den Ländern kann unter dem untenstehenden Link⁵ abgerufen werden. Die Unsicherheiten der Zuordnung sind aufgrund der Polyvalenz in den Bachelor-/Masterstudiengängen relativ hoch, eine Ausweisung der Studienanfänger im Lehramtsstudium ist daher nur bedingt möglich. Aus diesem Grund werden statt der Lehramtsstudienanfänger die Zahl der Lehramtsstudierenden mit angestrebtem Abschluss Staatsexamen im 7. und 8. Fachsemester und die Lehramtsstudierenden mit angestrebtem Abschluss Master im 1. und 2. Fachsemester veröffentlicht.

Tabelle 2.1 Studierende insgesamt und Lehramtsstudierende im fortgeschrittenen Studium

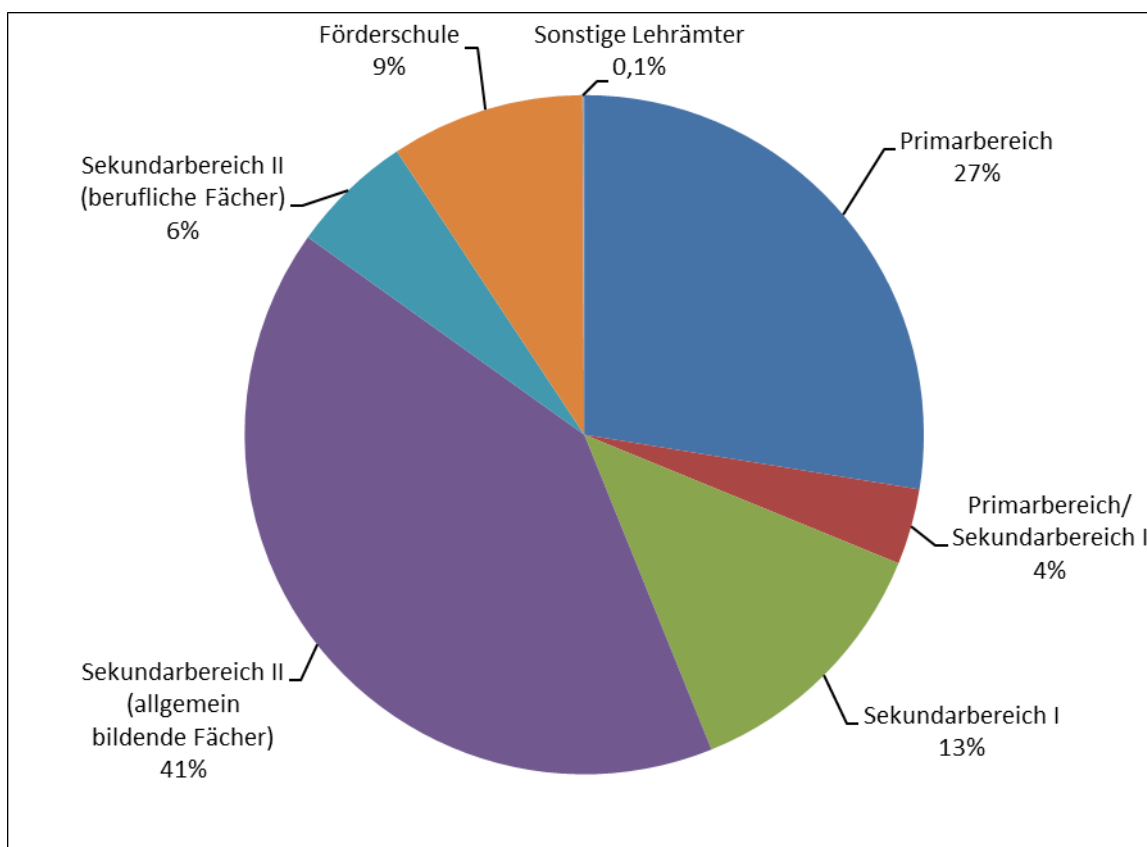
Wintersemester	Studierende an Universitäten		Lehramtsstudierende	
	im 7. und 8. Fachsemester	im 1. und 2. Fachsemester	im 7. und 8. Fachsemester	im 1. und 2. Fachsemester
	Staatsexamen	Master	Staatsexamen	Master
2000/2001	135.173	1.920	26.092	-
2001/2002	135.023	3.270	23.002	-
2002/2003	152.335	5.125	23.836	-
2003/2004	159.191	7.609	25.423	-
2004/2005	165.012	10.500	31.017	26
2005/2006	171.513	13.717	33.596	374
2006/2007	175.972	17.035	35.571	1.247
2007/2008	160.054	22.701	32.776	2.675
2008/2009	141.553	34.250	29.525	4.800
2009/2010	117.913	51.600	27.746	6.829
2010/2011	88.454	70.947	24.110	8.016
2011/2012	71.626	88.316	22.198	9.259
2012/2013	68.199	103.799	23.701	10.319
2013/2014	67.516	121.830	24.246	13.999
2014/2015	65.076	132.016	20.248	15.508
2015/2016	59.858	137.369	17.446	16.190
2016/2017	60.005	136.239	16.790	16.488
2017/2018	57.399	136.629	15.441	16.786
2018/2019	56.665	136.626	11.783	18.317
2019/2020	56.409	139.052	10.831	20.615
2020/2021	57.571	140.694	11.819	22.756
2021/2022	59.212	135.788	12.608	23.463

Quelle: Statistisches Bundesamt

⁵ <https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/lehrkraefte/lehrerbildung.html>

Im Jahr 2022 studieren bundesweit rund 36 100 Studierende mit dem Ziel Staatsexamen (7. und 8. Fachsemester) bzw. in lehramtsbezogenen Masterstudiengängen (1. und 2. Fachsemester). Den größten Anteil nehmen die Studierenden für das Lehramt für Gymnasien, Sekundarbereich II (allgemeinbildende Fächer) mit 41 % ein, gefolgt von Lehramtsstudierenden des Primarbereichs (27 %).

Grafik 3 Verteilung der Lehramtsstudierenden mit dem Ziel Staatsexamen (7. und 8. Fachsemester) bzw. in lehramtsbezogenen Masterstudiengängen (1. und 2. Fachsemester)



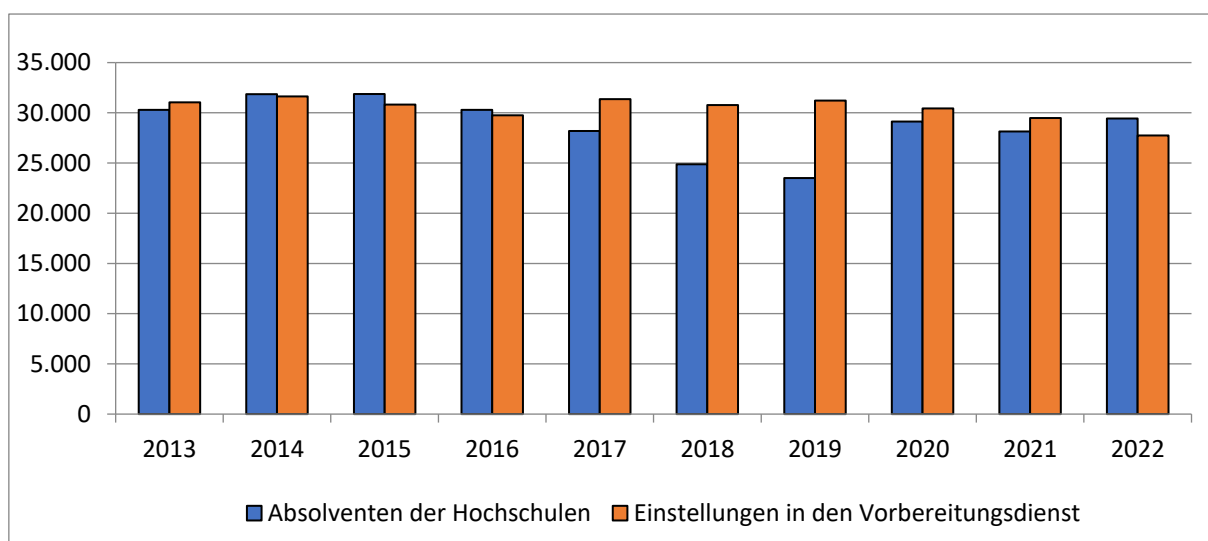
Quelle: Statistisches Bundesamt

2.2 Absolventen/-innen der Hochschulen und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst

2.2.1 Gesamtbetrachtung

Insgesamt schließen im Jahr 2022 rund 29 400 Studierende ihr Hochschulstudium mit der ersten Lehramtsprüfung ab, was einem Zuwachs von fast 1 300 (+4,6 %) gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Nachdem 2015 mit fast 32 000 der Höchstwert im Betrachtungszeitraum erreicht wurde, war für die Jahre zwischen 2016 bis 2019 ein deutlicher Rückgang festzustellen. Seit dem deutlichen Anstieg im Jahr 2020 kann in den letzten drei Jahren wieder ein höheres Niveau gehalten werden.

Grafik 4 Absolventen/-innen der Hochschulen und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst 2013 – 2022



Etwa 24 400 Lehramtsabsolventen/-innen (82,7 %) entfallen im Jahr 2022 auf die **westdeutschen Flächenländer**. Hier ist gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um gut 1 000 (+4,6 %) zu verzeichnen.

In den **ostdeutschen Flächenländern** legen im aktuellen Jahr 2022 mehr als 3 300 Studierende und damit 11,3 % aller Lehramtsabsolventen/-innen ihre erste Lehramtsprüfung ab. Der Wert entspricht damit dem Höchstwert im Betrachtungszeitraum. Gegenüber dem Vorjahr 2021 bedeutet dies einen Zuwachs von 120 Absolventen/-innen (+3,9 %).

Mit knapp 1 800 Lehramtsabsolventen/-innen mit erster Lehramtsprüfung legen 160 Studierende mehr ihre Lehramtsprüfung in den **Stadtstaaten** ab als im Jahr 2021 (+10,1 %). Der Anteil am Bundeswert beträgt 6,0 %.

Tabelle 2.2 Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung insgesamt

Jahr	Absolventen/-innen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1999	24.825	22.330	685	1.810	-860	-805	-145	+90	-3,3	-3,5	-17,5	+5,2
2000	23.676	21.135	726	1.815	-1.149	-1.195	+41	+5	-4,6	-5,4	+6,0	+0,3
2001	23.254	20.453	972	1.829	-422	-682	+246	+14	-1,8	-3,2	+33,9	+0,8
2002	21.889	19.340	882	1.667	-1.365	-1.113	-90	-162	-5,9	-5,4	-9,3	-8,9
2003	20.430	17.486	973	1.971	-1.459	-1.854	+91	+304	-6,7	-9,6	+10,3	+18,2
2004	22.661	19.414	1.314	1.933	+2.231	+1.928	+341	-38	+10,9	+11,0	+35,0	-1,9
2005	22.964	19.476	1.474	2.014	-1.856	-1.871	+15	+15	-8,1	-9,1	+0,7	+0,7
2006	24.575	20.741	1.576	2.258	+3.508	+3.331	+177	+177	+16,8	+17,8	+7,9	+7,9
2007	26.290	23.033	1.459	1.798	+1.898	+2.058	-160	-160	+7,8	+9,3	-6,6	-6,6
2008	29.517	25.764	1.864	1.889	+3.227	+2.731	+405	+91	+12,3	+11,9	+27,8	+5,1
2009	27.058	23.066	2.180	1.812	-2.459	-2.698	+316	-77	-8,3	-10,5	+17,0	-4,1
2010	31.487	27.823	2.165	1.499	+4.429	+4.757	-15	-313	+16,4	+20,6	-0,7	-17,3
2011	30.415	26.524	2.583	1.308	-1.072	-1.299	+418	-191	-3,4	-4,7	+19,3	-12,7
2012	28.798	25.578	2.320	900	-1.617	-946	-263	-408	-5,3	-3,6	-10,2	-31,2
2013	30.288	25.978	2.750	1.560	+1.490	+400	+430	+660	+5,2	+1,6	+18,5	+73,3
2014	31.857	27.526	2.135	2.196	+1.569	+1.548	-615	+636	+5,2	+6,0	-22,4	+40,8
2015	31.873	27.648	2.468	1.757	+16	+122	+333	-439	+0,1	+0,4	+15,6	-20,0
2016	30.290	25.598	2.732	1.960	-1.583	-2.050	+264	+203	-5,0	-7,4	+10,7	+11,6
2017	28.189	23.491	2.763	1.935	-2.101	-2.107	+31	-25	-6,9	-8,2	+1,1	-1,3
2018	24.879	20.939	2.490	1.450	-3.310	-2.552	-273	-485	-11,7	-10,9	-9,9	-25,1
2019	23.504	19.418	2.483	1.603	-1.375	-1.521	-7	+153	-5,5	-7,3	-0,3	+10,6
2020	29.128	24.888	2.762	1.478	+5.624	+5.470	+279	-125	+23,9	+28,2	+11,2	-7,8
2021	28.137	23.338	3.194	1.605	-991	-1.550	+432	+127	-3,4	-6,2	+15,6	+8,6
2022	29.435	24.351	3.317	1.767	+1.298	+1.013	+123	+162	+4,6	+4,3	+3,9	+10,1

Im Jahr 2022 werden bundesweit rund 27 700 Lehramtsanwärter und Referendare eingestellt, etwa 1 700 (-5,9 %) weniger als im Vorjahr. Die Zahl der eingestellten Lehramtsanwärter bewegt sich seit 1998 auf konstant hohem Niveau und erreichte im Jahr 2011 ihren Höchststand mit gut 34 100 Einstellungen.

Auf die **westdeutschen Flächenländer** entfallen 2022 etwa 22 200 (80,0 %) der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst und damit gut 1 600 (-6,8 %) weniger als im Jahr 2021. Seit einem relativen Tiefstand im Jahr 2003 stieg die Zahl der neu eingestellten Lehramtsanwärter und Referendare konstant an und erreichte 2011 mit fast 30 000 Einstellungen den Höchstwert im Betrachtungszeitraum.

In den **ostdeutschen Flächenländern** liegt die Zahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst 2022 bei gut 3 200, was einem Rückgang von 160 (-4,7 %) gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Der Höchstwert im Betrachtungszeitraum wurde im Jahr 2020

bis über 3 800 Einstellungen erreicht. Die ostdeutschen Flächenländer haben einen Anteil von 11,6 % an der Bundessumme.

Die Zahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst in den **Stadtstaaten** beträgt im Jahr 2022 rund 2 300 (8,4 % der Bundessumme). Auch hier wurde im Jahr 2020 der höchste Wert im Betrachtungszeitraum verzeichnet (rund 2 600).

Tabelle 2.3 Einstellungen in den Vorbereitungsdienst insgesamt

Jahr	Einstellungen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %			
	D	wFL	o FL	StSt	D	wFL	o FL	StSt	D	wFL	o FL	StSt
1999	24.372	21.446	1.239	1.687	+603	-233	+140	+696	+2,5	-1,1	+12,7	+70,2
2000	22.608	20.188	988	1.432	-1.764	-1.258	-251	-255	-7,2	-5,9	-20,3	-15,1
2001	23.672	20.794	946	1.932	+1.064	+606	-42	+500	+4,7	+3,0	-4,3	+34,9
2002	23.164	20.611	926	1.627	-508	-183	-20	-305	-2,1	-0,9	-2,1	-15,8
2003	22.881	20.603	815	1.463	-283	-8	-111	-164	-1,2	-0,0	-12,0	-10,1
2004	23.821	21.606	1.066	1.149	+940	+1.003	+251	-314	+4,1	+4,9	+30,8	-21,5
2005	24.843	22.284	1.022	1.537	+1.022	+824	+198	+198	+4,3	+3,7	+13,1	+13,1
2006	27.121	24.494	1.111	1.516	+2.278	+2.183	+95	+95	+9,2	+9,4	+5,6	+5,6
2007	29.008	25.990	1.549	1.469	+1.685	+1.496	+438	-47	+7,0	+6,1	+39,4	-3,1
2008	29.472	26.338	1.478	1.656	+464	+348	-71	+187	+1,6	+1,3	-4,6	+12,7
2009	31.903	28.975	1.260	1.668	+2.431	+2.637	-218	+12	+8,2	+10,0	-14,7	+0,7
2010	31.562	27.854	1.551	2.157	-341	-1.121	+291	+489	-1,1	-3,9	+23,1	+29,3
2011	34.113	29.974	2.159	1.980	+2.551	+2.120	+608	-177	+8,1	+7,6	+39,2	-8,2
2012	32.443	28.311	2.139	1.993	-1.670	-1.663	-20	+13	-4,9	-5,5	-0,9	+0,7
2013	31.050	27.074	2.230	1.746	-1.393	-1.237	+91	-247	-4,3	-4,4	+4,3	-12,4
2014	31.637	27.477	2.277	1.883	+587	+403	+47	+137	+1,9	+1,5	+2,1	+7,8
2015	30.814	26.356	2.260	2.198	-823	-1.121	-17	+315	-2,6	-4,1	-0,7	+16,7
2016	29.754	24.845	2.807	2.102	-1.060	-1.511	+547	-96	-3,4	-5,7	+24,2	-4,4
2017	31.355	26.354	2.959	2.042	+1.601	+1.509	+152	-60	+5,4	+6,1	+5,4	-2,9
2018	30.765	25.623	3.004	2.138	-590	-731	+45	+96	-1,9	-2,8	+1,5	+4,7
2019	31.211	25.322	3.379	2.510	+446	-301	+375	+372	+1,4	-1,2	+12,5	+17,4
2020	30.430	24.000	3.842	2.588	-781	-1.322	+463	+78	-2,5	-5,2	+13,7	+3,1
2021	29.487	23.801	3.369	2.317	-943	-199	-473	-271	-3,1	-0,8	-12,3	-10,5
2022	27.742	22.190	3.210	2.342	-1.745	-1.611	-159	+25	-5,9	-6,8	-4,7	+1,1

Werden die Einstellungen in den Vorbereitungsdienst mit der Zahl der Hochschulabsolventen/-innen mit erster Lehramtsprüfung verglichen, ist zu beachten, dass ein Teil der angehenden Lehramtsanwärter und Referendare nicht über eine erste Lehramtsprüfung verfügt. Es handelt sich dabei um die Fachlehrkräfte und Lehrkräfte für Fachpraxis, die folglich bei der Gegenüberstellung beider Werte nicht einbezogen werden.

Insgesamt zeigt sich beim Vergleich der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst mit den Absolventen/-innen mit erster Lehramtsprüfung eine verhältnismäßig ausgegli-

chene Bilanz. Dabei waren in den Jahren 1998 bis 2001 die Absolventen/-innen bundesweit leicht in der Überzahl. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, dass nicht alle Absolventen/-innen ein Referendariat bestreiten wollen, sondern ein geringer Teil von ihnen anderweitigen beruflichen Perspektiven den Vorzug gibt. Von 2002 bis 2013 war die Zahl der Einstellungen fast immer etwas höher als die Zahl der Absolventen/-innen. In den drei Jahren danach lag die Zahl der Hochschulabsolventen/-innen leicht über den Einstellungen. Seit 2017 übersteigt die Zahl der Einstellungen die der Absolventen/-innen. 2019 überstiegen die Einstellungen in den Vorbereitungsdienst die Zahl der Absolventen/-innen um nahezu ein Drittel. Seit Jahr 2020 nähern sich die Zahlen wieder etwas an. Im aktuellen Jahr 2022 gibt es mit 7,8 % erstmals wieder mehr Absolventen/-innen mit erster Lehramtsprüfung als Einstellungen in den Vorbereitungsdienst vorgenommen werden.

Beim Vergleich der Ländergruppen fällt auf, dass in den **ostdeutschen Flächenländern** die Zahl der Absolventen/-innen die der Einstellungen in den meisten Jahren übertrifft. In den Jahren 2018 bis 2020 ist für diese Ländergruppe zu beobachten gewesen, dass die Zahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst die der Hochschulabsolventen/-innen zum Teil deutlich überragte. In den letzten beiden Jahren zeigt sich hier für die ostdeutschen Flächenländer ein deutlich ausgeglicheneres Verhältnis. Auch in den **Stadtstaaten** war bis 2009 die Zahl der Absolventen/-innen meist höher als die Zahl der vorgenommenen Einstellungen. Seit 2010 ist eine Kehrtwende erkennbar: Die Zahl der Einstellungen übertrifft mit Ausnahme des Jahres 2014 die der Absolventen/-innen. Im Jahr 2022 wurden rein rechnerisch 132,5 % der Absolventen/-innen mit erster Lehramtsprüfung in den Stadtstaaten in den Vorbereitungsdienst eingestellt. In den **westdeutschen Flächenländern** herrscht seit 2000 ein recht ausgeglichenes Verhältnis zwischen Hochschulabsolventen/-innen und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst. Im aktuellen Jahr 2022 gibt es erstmals im Betrachtungszeitraum über 10 % mehr Absolventen/-innen der Hochschulen als Einstellungen in den Vorbereitungsdienst.

Tabelle 2.4 Einstellungen in den Vorbereitungsdienst von Absolventen/-innen der 1. Lehramtsprüfung insgesamt (ohne Fachlehrkräfte und Lehrkräfte für Fachpraxis)

Jahr	Einstellungen				in % der Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1999	23.769	20.843	1.239	1.687	95,7	92,0	158,7	93,2
2000	22.005	19.585	988	1.432	92,9	91,5	113,8	78,9
2001	22.764	19.886	946	1.932	97,9	97,2	105,5	105,6
2002	22.286	19.733	926	1.627	101,8	102,0	105,0	97,6
2003	22.008	19.730	815	1.463	107,7	112,8	83,8	74,2
2004	22.913	20.738	1.026	1.149	101,1	106,8	78,1	59,4
2005	24.064	21.505	1.022	1.537	104,8	110,4	69,3	76,3
2006	26.255	23.628	1.111	1.516	106,8	111,1	74,3	67,1
2007	28.238	25.220	1.549	1.469	107,4	109,5	106,2	81,7
2008	28.793	25.659	1.478	1.656	97,5	99,6	79,3	87,7
2009	31.161	28.233	1.260	1.668	115,2	122,4	57,8	92,1
2010	30.806	27.098	1.551	2.157	97,8	97,4	71,6	143,9
2011	33.432	29.293	2.159	1.980	109,9	110,4	83,6	151,4
2012	31.812	27.680	2.139	1.993	110,5	108,2	92,2	221,4
2013	30.388	26.412	2.230	1.746	100,3	101,7	81,1	111,9
2014	31.068	26.908	2.277	1.883	97,5	97,8	106,7	85,7
2015	30.122	25.664	2.260	2.198	94,5	92,8	91,6	125,1
2016	29.017	24.108	2.807	2.102	95,8	94,2	102,7	107,2
2017	31.355	26.354	2.959	2.042	111,2	112,2	107,1	105,5
2018	30.765	25.623	3.004	2.138	123,7	122,4	120,6	147,4
2019	31.211	25.322	3.379	2.510	132,8	130,4	136,1	156,6
2020	30.430	24.000	3.842	2.588	104,5	96,4	139,1	175,1
2021	29.487	23.801	3.369	2.317	104,8	102,0	105,5	144,4
2022	27.127	21.575	3.210	2.342	92,2	88,6	96,8	132,5

2.2.2 Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs

Die Zahl der Absolventen/-innen der Hochschulen mit erster Lehramtsprüfung für die Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs schwankte bis 2016 zwischen 3 000 und 4 500 Absolventen/-innen im Jahr. Seit 2017 lässt sich hier ein deutlicher Aufwärtstrend beobachten, der auch im aktuellen Jahr 2022 mit etwa 8 000 einen neuen Höchstwert erreicht. Damit absolvieren gegenüber dem Vorjahr nicht nur rund 780 (+10,7 %) Personen mehr ihre erste Lehramtsprüfung für die Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs, sondern auch doppelt so viele wie noch vor 10 Jahren (2013 = 4 000).

Auf die **westdeutschen Flächenländer** entfallen 2022 gut 6 900 (85,6 %) der Lehramtsabsolventen/-innen der Hochschulen, was dem höchsten Wert im Betrachtungszeitraum entspricht.

In den **ostdeutschen Flächenländern**, in denen 1999 mit 90 Absolventen/-innen ein Tiefststand erreicht wurde, ist der Wert bis zum Jahr 2006, in welchem er einen vorläufigen Höchststand erlangte, kontinuierlich gestiegen. Im Jahr 2007 folgte darauf ein starker Rückgang von 41,9 %. Seitdem ist der Wert der Absolventen/-innen wieder stetig angestiegen und erreicht im Jahr 2022 seinen bisherigen Höchststand mit rund 1 100 Absolventen/-innen.

In den **Stadtstaaten** gab es bis 2008 keine Hochschulabsolventen/-innen mit erster Lehramtsprüfung für die Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs. Nachdem 2008 knapp 400 die erste Lehramtsprüfung absolvierten, sank die Zahl im Folgejahr bereits auf 300. Nachdem die Zahl bis 2016 auf 48 Absolventen/-innen zurückgegangen ist, stieg sie in den Folgejahren wieder auf gut 200 im Jahr 2019 an. 2020 folgt gegenüber dem Vorjahr ein starker Rückgang von 77,8 % (-160) und es legten noch 46 Studierende ihre erste Lehramtsprüfung für dieses Lehramt in einem der drei Stadtstaaten ab. Im aktuellen Jahr 2022 haben 74 Absolventen/-innen ihre 1. Lehramtsprüfung für den Primarbereich in einem der drei Stadtstaaten abgelegt.

Die Zahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs liegt im Jahr 2022 bundesweit bei knapp 7 400 und unterschreitet damit den höchsten Wert in der Zeitreihe aus dem Jahr 2021 nur knapp (-50).

Das Verhältnis der Zahl der Hochschulabsolventen/-innen und den Einstellungen in den Vorbereitungsdienst stellt sich über den Betrachtungszeitraum recht unstetig dar. Nachdem 2010 ein ausgeglichenes Verhältnis herrschte, gab es in den Jahren 2011 und 2012 wieder deutlich mehr Einstellungen in den Vorbereitungsdienst als Absolventen/-innen mit erster Lehramtsprüfung. In den Jahren 2013 bis 2016 herrschte wiederum ein recht ausgeglichenes Verhältnis. In den Jahren 2017 bis 2021 überstieg die Zahl der in den Vorbereitungsdienst Eingestellten die Zahl der Hochschulabsolventen/-innen zum Teil deutlich. Im Jahr 2022 hingegen sind knapp 8% mehr Einstellungen vorgenommen worden, als 1. Staatsprüfungen abgelegt wurden. Dies ist vor allem auf

die westdeutschen Flächenländer zurückzuführen. In den Stadtstaaten hingegen zeigt sich Jahr 2022 erneut eine deutliche Unterdeckung. Dort stehen 74 Absolventen/-innen 172 Einstellungen gegenüber (232,4 %).

Tabelle 2.5 Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs

Jahr	Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung				Einstellungen in den Vorbereitungsdienst				in % der Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1999	3.679	3.587	92	-	3.769	3.586	128	55	102,4	100,0	139,1	x
2000	3.853	3.732	121	-	3.629	3.497	99	33	94,2	93,7	81,8	x
2001	3.399	3.253	146	-	3.512	3.357	155	-	103,3	103,2	106,2	x
2002	3.258	3.113	145	-	3.175	2.913	201	61	97,5	93,6	138,6	x
2003	3.093	2.848	245	-	2.956	2.726	177	53	95,6	95,7	72,2	x
2004	3.064	2.682	382	-	3.105	2.784	266	55	101,3	103,8	69,6	x
2005	3.331	2.940	391	-	2.955	2.599	278	78	88,7	91,1	71,1	x
2006	3.771	3.332	439	-	3.573	3.164	344	65	94,7	96,9	78,4	x
2007	3.554	3.299	255	-	4.332	3.954	311	67	121,9	119,9	122,0	x
2008	4.214	3.656	169	389	3.619	3.268	302	49	85,9	89,4	178,7	12,6
2009	3.521	3.021	199	301	4.380	4.137	209	34	124,4	136,9	105,0	11,3
2010	3.906	3.459	219	228	3.812	3.471	281	60	97,6	100,3	128,3	26,3
2011	3.358	3.036	155	167	3.976	3.549	393	34	118,4	116,9	253,5	20,4
2012	3.523	3.130	279	114	4.034	3.588	374	72	114,5	114,6	134,1	63,2
2013	4.007	3.378	498	131	3.930	3.455	409	66	98,1	102,3	82,1	50,4
2014	4.392	3.977	340	75	4.227	3.723	408	96	96,2	93,6	120,0	128,0
2015	4.374	3.888	383	103	3.735	3.346	327	62	85,4	86,1	85,4	60,2
2016	4.538	4.106	384	48	4.176	3.671	444	61	92,0	89,4	115,6	127,1
2017	4.698	3.966	678	54	5.079	4.406	609	64	108,1	111,1	89,8	118,5
2018	5.160	4.400	636	124	6.316	5.492	753	71	122,4	124,8	118,4	57,3
2019	5.469	4.531	731	207	6.717	5.657	988	72	122,8	124,9	135,2	34,8
2020	6.605	5.782	777	46	7.159	5.837	1.187	135	108,4	101,0	152,8	293,5
2021	7.240	6.185	994	61	7.420	6.169	1.083	168	102,5	99,7	109,0	275,4
2022	8.016	6.858	1.084	74	7.370	6.077	1.121	172	91,9	88,6	103,4	232,4

2.2.3 Übergreifende Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I

Im Jahr 2022 absolvieren 450 Studierende ihre erste Lehramtsprüfung für die übergreifenden Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I. Damit steigt die Zahl mit 53 Absolventen/-innen mehr als im Vorjahr leicht an. In den **westdeutschen Flächenländern** machen die Absolventen/-innen noch 0,2 % des Bundeswertes aus, auf die **ostdeutschen Flächenländer** entfallen 2,4 % (11) und auf die **Stadtstaaten** 97,3 % (440) der Absolventen/-innen.

Tabelle 2.6 Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die übergreifenden Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I

Jahr	Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung				Einstellungen in den Vorbereitungsdienst				in % der Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1999	4.289	3.669	11	609	4.023	3.526	25	472	93,8	96,1	227,3	77,5
2000	4.050	3.400	16	634	3.874	3.375	12	487	95,7	99,3	75,0	76,8
2001	4.224	3.646	24	554	4.287	3.646	14	627	101,5	100,0	58,3	113,2
2002	3.761	3.136	13	612	3.578	3.233	18	327	95,1	103,1	138,5	53,4
2003	3.393	2.747	10	636	3.662	3.289	10	363	107,9	119,7	100,0	57,1
2004	4.154	3.502	53	599	3.758	3.464	53	241	90,5	98,9	100,0	40,2
2005	4.442	3.800	61	581	4.608	4.141	59	408	100,0	101,5	81,3	70,2
2006	5.258	4.455	50	753	5.189	4.731	66	392	100,8	102,4	79,1	+52,1
2007	5.199	4.482	101	616	4.974	4.376	242	356	95,7	97,6	239,6	57,8
2008	5.084	4.812	68	204	4.887	4.299	101	487	96,1	89,3	148,5	238,7
2009	3.315	3.016	112	187	4.727	3.977	183	567	142,6	131,9	163,4	303,2
2010	4.697	4.376	115	206	5.203	4.273	194	736	110,8	97,6	168,7	357,3
2011	4.118	3.623	266	229	4.745	3.820	258	667	115,2	105,4	97,0	291,3
2012	3.106	2.714	211	181	3.757	3.050	182	525	121,0	112,4	86,3	290,1
2013	3.188	2.580	217	391	3.700	3.023	242	435	116,1	117,2	111,5	111,3
2014	3.871	2.896	230	745	3.952	3.294	303	355	102,1	113,7	131,7	47,7
2015	3.408	2.634	251	523	3.406	2.788	273	345	99,9	105,8	108,8	66,0
2016	1.486	680	252	554	1.370	695	277	398	92,2	102,2	109,9	71,8
2017	1.395	657	160	578	2.105	1.494	305	306	150,9	227,4	190,6	52,9
2018	493	35	154	304	1.103	554	174	375	223,7	1582,9	113,0	123,4
2019	167	4	60	103	613	3	66	544	367,1	75,0	110,0	528,2
2020	351	13	38	300	672	13	27	632	191,5	100,0	71,1	210,7
2021	396	3	17	376	501	3	9	489	126,5	100,0	52,9	130,1
2022	449	1	11	437	558	1	12	545	124,3	100,0	109,1	124,7

Auch die Einstellungen in den Vorbereitungsdienst sind von der Neuordnung betroffen. Die Anzahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die übergreifenden Lehrämter des Primarbereichs und des Sekundarbereichs I beträgt im Jahr 2022 etwa 560, was einen Zuwachs von knapp 60 Einstellungen gegenüber dem Vorjahr entspricht. Ein Gros der Einstellungen entfällt mit 97,7 % (545) auf die **Stadtstaaten**. Auf die

westdeutschen Flächenländer entfielen mit einer Einstellung lediglich 0,2 % des Bundeswertes. Mit 12 Einstellungen machen die **ostdeutschen Flächenländer** 2,2 % des Bundeswerts aus.

Das Verhältnis von Einstellungen in den Vorbereitungsdienst zu den Absolventen/-innen mit erster Lehramtsprüfung zeigte sich bis 2016 weitgehend ausgeglichen. Seit 2017 werden allerdings deutlich mehr Einstellungen vorgenommen, als Absolventen/-innen zur Verfügung stehen. 2019 standen 613 Einstellungen 167 Absolventen/-innen gegenüber. Seit dem Jahr 2020 schwächt sich dieser Trend etwas ab. Im aktuellen Jahr 2022 gibt es 24,3 % mehr Einstellungen in den Vorbereitungsdienst als Neuabsolventen/-innen mit erster Lehramtsprüfung.

2.2.4 Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I

Im Jahr 2022 absolvieren rund 4 500 angehende Lehrkräfte ihre erste Lehramtsprüfung für Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I an den Hochschulen in Deutschland. 2022 entfallen gut 4 100 Absolventen/-innen (90,8 %) auf die **westdeutschen Flächenländer**, rund 420 Absolventen/-innen (9,2 %) auf die **ostdeutschen Flächenländer** und keine Absolventen/-innen auf die **Stadtstaaten**.

Tabelle 2.7 Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I

Jahr	Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung				Einstellungen in den Vorbereitungsdienst				in % der Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung			
	D	wFL	oFL	StSt	D	wFL	oFL	StSt	D	wFL	oFL	StSt
1999	3.267	3.211	56	0	3.143	2.995	95	53	96,2	93,3	169,6	x
2000	3.343	3.301	42	0	2.936	2.833	69	34	87,8	85,8	164,3	x
2001	3.221	3.042	53	126	3.319	3.171	43	105	103,0	104,2	81,1	83,3
2002	3.051	2.924	60	67	3.285	3.070	58	157	107,7	105,0	96,7	234,3
2003	3.097	2.916	89	92	3.077	2.884	51	142	99,4	98,9	57,3	154,3
2004	2.901	2.765	36	100	3.379	3.207	66	106	116,5	116,0	183,3	106,0
2005	3.409	3.320	89	0	4.022	3.870	66	86	118,0	119,2	74,2	x
2006	3.814	3.727	87	0	4.346	4.155	112	79	111,5	111,1	128,7	+0,0
2007	4.818	4.720	98	0	4.834	4.660	94	80	100,3	98,7	95,9	x
2008	5.730	5.468	126	136	5.222	5.005	160	57	91,1	91,5	127,0	41,9
2009	6.012	5.654	198	160	5.755	5.551	204	0	95,7	98,2	103,0	x
2010	6.673	6.272	258	143	6.053	5.720	244	89	90,7	91,2	94,6	62,2
2011	6.251	5.870	262	119	6.554	6.224	265	65	104,8	106,0	101,1	54,6
2012	5.898	5.562	266	70	6.023	5.710	234	79	102,1	102,7	88,0	112,9
2013	5.455	5.088	279	88	5.501	5.222	221	58	100,8	102,6	79,2	65,9
2014	5.565	5.229	251	85	5.148	4.850	266	32	92,5	92,8	106,0	37,6
2015	5.858	5.496	308	54	5.332	5.047	238	47	91,0	91,8	77,3	87,0
2016	5.425	5.045	345	35	5.011	4.688	293	30	92,4	92,9	84,9	85,7
2017	4.760	4.377	366	17	4.732	4.429	287	16	99,4	101,2	78,4	94,1
2018	4.196	3.858	330	8	4.537	4.177	345	15	108,1	108,3	104,5	187,5
2019	3.793	3.470	314	9	5.004	4.586	403	15	131,9	132,2	128,3	166,7
2020	4.984	4.562	421	1	4.538	4.009	515	14	91,1	87,9	122,3	1400,0
2021	4.336	3.867	468	1	4.546	4.079	452	15	104,8	105,5	96,6	1500,0
2022	4.543	4.127	416	0	4.044	3.646	398	0	89,0	88,3	95,7	x

Auch die Zahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für den Sekundarbereich I ist seit 2003 parallel zur Entwicklung bei den Absolventen/-innen der Hochschulen mit erster Lehramtsprüfung stark angestiegen und erreichte im Jahr 2011 mit knapp 6 600 ihren höchsten Stand im Betrachtungszeitraum. Seitdem ist die Zahl der Einstellungen wieder leicht rückläufig: Im Jahr 2022 werden gut 4 000 Absolventen/-innen eingestellt. Dies bedeutet einen Rückgang um rund 500 (-11,0 %) gegenüber dem Vorjahr. Auf die **westdeutschen Flächenländer** entfielen etwa 3 600 Einstellungen (90,2 %). In

den **ostdeutschen Flächenländern** wurden rund 40 (9,8 %) Einstellungen vorgenommen. Auf die **Stadtstaaten** entfielen keine Einstellungen.

Im Vergleich der Einstellungs- zu den Absolventen/-innenzahlen waren letztere bis zum Jahr 2000 meist höher. Seit 2001 überwog im Bundesgebiet die Zahl der Einstellungen oder das Verhältnis war ausgeglichen, was angesichts des geringen Einstellungsvolumens in den ostdeutschen Flächenländern und den Stadtstaaten sehr stark durch die Entwicklung in den westdeutschen Flächenländern geprägt wurde. Während zwischen 2008 und 2010 mehr Absolventen/-innen die erste Lehramtsprüfung ablegten als Einstellungen in den Vorbereitungsdienst vorgenommen wurden, war das Verhältnis bis 2017 wieder relativ ausgeglichen. In den Jahren 2018 und 2019 wurden wieder etwas mehr Einstellungen in den Vorbereitungsdienst getätigt, als es Absolventen/-innen gab. Im Berichtsjahr 2022 werden rein rechnerisch 89,0 % der Absolventen/-innen mit erster Lehramtsprüfung in den Vorbereitungsdienst eingestellt.

2.2.5 Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium

Die Zahl der Absolventen/-innen der Hochschulen mit erster Lehramtsprüfung für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium beträgt im Jahr 2022 knapp 11 100, was in etwa einem Rückgang um 200 Personen (-1,8 %) gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Zahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium hält sich seit 2011 (Ausnahmen: 2001 und 2010) auf einem recht hohen Niveau. Im aktuellen Jahr wird mit 10 200 Einstellungen in den Vorbereitungsdienst der Stand der Vorjahre etwas unterschritten (-940 gegenüber 2021). Davon entfallen 7 700 (75,4 %) auf die **westdeutschen Flächenländer**. In den **ostdeutschen Flächenländern** stiegen die Werte in den letzten Jahren deutlich an. Mit fast 1 300 (12,3 %) hält der Wert das hohe Niveau der Vorjahre. Die Stadtstaaten erzielten mit knapp 1 500 Einstellungen im Jahr 2019 den höchsten Wert im Betrachtungszeitraum. Im aktuellen Jahr hält sich der Wert mit knapp 1 300 (12,3 %) Einstellungen auf dem hohen Niveau der Vorjahre. Bundesweit betrachtet zeigte sich das Verhältnis zwischen Absolventen/-innen mit erster Lehramtsprüfung und den Einstellungen in den Vorbereitungsdienst seit 2003 in einer Spannbreite zwischen 90 und 121 %, im aktuellen Jahr sind es 91,8 %.

Tabelle 2.8 Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium

Jahr	Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung				Einstellungen in den Vorbereitungsdienst				in % der Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung			
	D	wFL	o FL	StSt	D	wFL	o FL	StSt	D	wFL	o FL	StSt
1999	8.894	7.782	366	746	8.387	6.899	737	751	94,3	88,7	201,4	100,7
2000	8.117	6.998	355	764	7.261	6.213	516	532	89,5	88,8	145,4	69,6
2001	7.811	6.684	442	685	6.910	5.816	413	681	88,5	87,0	93,4	99,4
2002	7.552	6.639	391	522	7.196	6.127	397	672	95,3	92,3	101,5	128,7
2003	7.019	5.933	393	693	7.526	6.693	338	495	107,2	112,8	86,0	71,4
2004	7.779	6.672	374	733	7.624	6.900	315	409	98,0	103,4	84,2	55,8
2005	7.381	5.652	618	1.111	7.607	6.701	370	536	103,1	108,2	69,0	48,2
2006	7.389	5.616	722	1.051	8.158	7.258	347	553	111,4	120,6	59,6	+52,6
2007	8.055	6.598	728	729	8.935	7.797	610	528	110,9	118,2	83,8	72,4
2008	10.210	8.267	1.164	779	9.983	8.757	614	612	97,8	105,9	52,7	78,6
2009	10.409	8.270	1.271	868	11.328	10.248	405	675	108,8	123,9	31,9	77,8
2010	11.979	10.040	1.245	694	10.904	9.494	554	856	91,0	94,6	44,5	123,3
2011	12.286	10.093	1.643	550	13.187	11.471	934	782	107,3	113,7	56,8	142,2
2012	11.926	10.241	1.308	377	12.910	10.995	1.027	888	108,3	107,4	78,5	235,5
2013	13.085	10.853	1.458	774	12.487	10.603	1.037	847	95,4	97,7	71,1	109,4
2014	13.368	11.250	1.066	1.052	12.704	10.719	923	1.062	95,0	95,3	86,6	101,0
2015	13.470	11.331	1.260	879	12.667	10.239	1.018	1.410	94,0	90,4	80,8	160,4
2016	13.819	11.410	1.470	939	13.499	10.880	1.364	1.255	97,7	95,4	92,8	133,7
2017	13.230	10.968	1.275	987	13.580	10.864	1.411	1.305	102,6	99,1	110,7	132,2
2018	11.345	9.523	1.069	753	13.015	10.417	1.347	1.251	114,7	109,4	126,0	166,1
2019	10.531	8.440	1.109	982	12.773	9.840	1.467	1.466	121,3	116,6	132,3	149,3
2020	12.335	10.246	1.198	891	12.008	8.994	1.594	1.420	97,3	87,8	133,1	159,4
2021	11.327	9.151	1.311	865	11.156	8.484	1.367	1.305	98,5	92,7	104,3	150,9
2022	11.121	8.855	1.328	938	10.212	7.701	1.251	1.260	91,8	87,0	94,2	134,3

2.2.6 Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen

Die Zahl der Absolventen/-innen der Hochschulen mit erster Lehramtsprüfung für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen⁶ lag von 1998 bis 2002 in Deutschland bei leicht rückläufiger Tendenz zwischen 1 600 und 1 800 und erreichte im Jahr 2003 mit rund 1 400 ihren Tiefststand. Nach deutlichen Anstiegen in den Jahren 2010 bis 2013 und starken Werten in den Jahren 2014 und 2015 wurde 2016 mit gut 2 500 Absolventen/-innen der höchste Wert im Betrachtungszeitraum erzielt, um anschließend bis 2019 auf 1 700 abzusinken. Seit dem Jahr 2020 ist wieder ein ansteigender Trend zu beobachten. Mit fast 2 400 Absolventen/-innen gehört der Wert im Jahr 2022 mit zu den höchsten Werten im Betrachtungszeitraum. Gut 2 000 (85,2 %) der Absolventen/-innen haben ihr Studium in den **westdeutschen Flächenländern** abgeschlossen. In den **ostdeutschen Flächenländern** waren es rund 150 (6,4 %) und in den **Stadtstaaten** etwa 200 (8,3 %).

Die Zahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen beträgt in Deutschland 2022 rund 2 300 und damit etwas weniger als im Vorjahr. Davon entfielen gut 1 900 (83,3 %) auf die **westdeutschen Flächenländer**. In den **Stadtstaaten** wurden rund 210 (9,0 %) und den **ostdeutschen Flächenländern** rund 180 (7,6 %) Absolventen/-innen in den Vorbereitungsdienst eingestellt.

Für einschlägige Hochschulabsolventen/-innen sind die Aussichten auf eine Stelle als Referendar für die Lehrämter des Sekundarbereichs II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen in Deutschland ausgezeichnet. So werden mit Ausnahme des aktuellen Jahres seit 1998 mehr Einstellungen in den Vorbereitungsdienst vorgenommen als Absolventen/-innen der Hochschulen mit erster Lehramtsprüfung zu verzeichnen sind. Bei den überzähligen Einstellungen könnte es sich sowohl um Absolventen/-innen anderer Studiengänge als auch sonstige (unbefristete) Lehrkräfte (ehemals Seiteneinsteiger) handeln.

⁶ Einschließlich Diplomhandelslehrkräfte.

Tabelle 2.9 Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen

Jahr	Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung				Einstellungen in den Vorbereitungsdienst				in % der Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung			
	D	wFL	o FL	StSt	D	wFL	o FL	StSt	D	wFL	o FL	StSt
1999	1.815	1.531	29	255	2.037	1.760	94	183	112,2	115,0	324,1	71,8
2000	1.744	1.442	53	249	1.951	1.602	124	225	111,9	111,1	234,0	90,4
2001	1.772	1.492	66	214	2.195	1.768	154	273	123,9	118,5	233,3	127,6
2002	1.617	1.327	77	213	2.462	2.045	127	290	152,3	154,1	164,9	136,2
2003	1.399	1.068	88	243	2.404	2.024	129	251	171,8	189,5	146,6	103,3
2004	2.265	1.823	209	233	2.850	2.431	206	213	125,8	133,4	98,6	91,4
2005	2.079	1.844	82	153	2.654	2.248	125	281	127,7	125,1	168,3	183,7
2006	1.745	1.454	80	211	2.665	2.274	122	269	156,9	157,3	153,2	+127,5
2007	2.218	1.870	119	229	2.686	2.217	170	299	121,1	118,6	142,9	130,6
2008	1.859	1.542	127	190	2.583	2.164	157	262	138,9	140,3	123,6	137,9
2009	1.762	1.430	157	175	2.718	2.351	134	233	154,3	164,4	85,4	133,1
2010	2.051	1.767	144	140	2.726	2.336	145	245	132,9	132,2	100,7	175,0
2011	2.329	2.104	94	131	2.662	2.268	171	223	114,3	107,8	181,9	170,2
2012	2.343	2.107	138	98	2.742	2.350	174	218	117,0	111,5	126,1	222,4
2013	2.409	2.167	153	89	2.530	2.205	155	170	105,0	101,8	101,3	191,0
2014	2.359	2.173	73	113	2.649	2.293	165	191	112,3	105,5	226,0	169,0
2015	2.351	2.156	91	104	2.587	2.189	196	202	110,0	101,5	215,4	194,2
2016	2.533	2.231	97	205	2.657	2.220	218	219	104,9	99,5	224,7	106,8
2017	2.006	1.769	103	134	2.822	2.424	193	205	140,7	137,0	187,4	153,0
2018	1.716	1.490	111	115	2.567	2.134	188	245	149,6	143,2	169,4	213,0
2019	1.697	1.440	107	150	2.818	2.390	224	204	166,1	166,0	209,3	136,0
2020	2.204	1.953	122	129	2.686	2.238	227	221	121,9	114,6	186,1	171,3
2021	2.178	1.877	126	175	2.645	2.207	239	199	121,4	117,6	189,7	113,7
2022	2.373	2.022	153	198	2.318	1.932	177	209	97,7	95,5	115,7	105,6

2.2.7 Sonderpädagogische Lehrämter

Tabelle 2.10 Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die sonderpädagogischen Lehrämter

Jahr	Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung				Einstellungen in den Vorbereitungsdienst				in % der Absolventen/-innen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1999	2.810	2.479	131	200	2.410	2.077	160	173	85,8	83,8	122,1	86,5
2000	2.541	2.234	139	168	2.354	2.065	168	121	92,6	92,4	120,9	72,0
2001	2.770	2.279	241	250	2.541	2.128	167	246	91,7	93,4	69,3	98,4
2002	2.650	2.201	196	253	2.590	2.345	125	120	97,7	106,5	63,8	47,4
2003	2.429	1.974	148	307	2.383	2.114	110	159	98,1	107,1	74,3	51,8
2004	2.435	1.970	197	268	2.197	1.952	120	125	90,2	99,1	60,9	46,6
2005	2.247	1.845	233	169	2.218	1.946	124	148	98,7	105,1	62,0	87,6
2006	2.537	2.096	198	243	2.324	2.046	120	158	91,4	94,8	68,1	+65,0
2007	2.408	2.026	158	224	2.477	2.216	122	139	102,9	109,4	77,2	62,1
2008	2.420	2.019	210	191	2.499	2.166	144	189	103,3	107,3	68,6	99,0
2009	2.039	1.675	243	121	2.253	1.969	125	159	110,5	117,6	51,4	131,4
2010	2.181	1.909	184	88	2.108	1.804	133	171	96,7	94,5	72,3	194,3
2011	2.073	1.798	163	112	2.308	1.961	138	209	111,3	109,1	84,7	186,6
2012	2.002	1.824	118	60	2.346	1.987	148	211	117,2	108,9	125,4	351,7
2013	2.144	1.912	145	87	2.240	1.904	166	170	104,5	99,6	114,5	195,4
2014	2.302	2.001	175	126	2.388	2.029	212	147	103,7	101,4	121,1	116,7
2015	2.412	2.143	175	94	2.395	2.055	208	132	99,3	95,9	118,9	140,4
2016	2.489	2.126	184	179	2.304	1.954	211	139	92,6	91,9	114,7	77,7
2017	2.100	1.754	181	165	2.381	2.081	154	146	113,4	118,6	85,1	88,5
2018	1.969	1.633	190	146	2.568	2.190	197	181	130,4	134,1	103,7	124,0
2019	1.847	1.533	162	152	2.612	2.172	231	209	141,4	141,7	142,6	137,5
2020	2.649	2.332	206	111	2.712	2.254	292	166	102,4	96,7	141,7	149,5
2021	2.660	2.255	278	127	2.576	2.216	219	141	96,8	98,3	78,8	111,0
2022	2.933	2.488	325	120	2.625	2.218	251	156	89,5	89,1	77,2	130,0

Im Jahr 2022 schließen rund 2 900 Absolventen/-innen ihr Studium mit der ersten Lehramtsprüfung für die sonderpädagogischen Lehrämter ab. Die Zahl erreicht damit den höchsten Wert im Betrachtungszeitraum. Nachdem 2018 die 2 000 Marke unterschritten wurde und 2019 mit etwa 1 800 der Tiefstwert erreicht wurde, bedeutet dies für die letzten Jahre einen kräftigen Anstieg (+10,3 % gegenüber dem Vorjahr). Mit rund 2 500 (84,8 %) schlossen die meisten von ihnen ihr Studium in den **westdeutschen Flächenländern** ab. In den **ostdeutschen Flächenländern** betrug ihre Zahl 325 (11,1 %) und liegt damit etwas über dem Niveau der vorangegangenen Jahre. 120 Absolventen/-innen (4,1 %) können für die **Stadtstaaten** vermeldet werden.

Die Zahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die sonderpädagogischen Lehrämter beträgt im Jahr 2022 in Deutschland 2 600 und bleibt damit auf dem hohen Niveau der Vorjahre (Höchstwert: 2020=2 700).

Gemessen an den Absolventen/-innenzahlen fielen die Einstellungszahlen bis 2006 bundesweit immer niedriger aus. Dieser Zustand änderte sich 2007: Erstmals seit über zehn Jahren wurden mehr Einstellungen in den Vorbereitungsdienst vollzogen als Absolventen/-innen die entsprechende erste Lehramtsprüfung abgelegt hatten. Nachdem diese Situation (mit Ausnahme von 2010) bis 2014 fortbestand, wurden 2015 und 2016 wieder etwas weniger Einstellungen getätigt, als erste Lehramtsprüfungen absolviert wurden. Durch das Absinken der Hochschulabsolventen/-innen kehrt sich dieser Trend um. Im Jahr 2018 wurden 30,4 % und 2019 sogar 41,4 % mehr Einstellungen in den Vorbereitungsdienst vorgenommen, als Hochschulabsolventen/-innen die erste Lehramtsprüfung ablegten. In den letzten drei Jahren zeigt sich die Situation wieder etwas ausgeglichener.

2.2.8 Fachlehrkräfte und Lehrkräfte für Fachpraxis

Ein Vorbereitungsdienst für angehende Fachlehrkräfte wurde mit Ausnahme des Jahres 2004 ausschließlich in den **westdeutschen Flächenländern** angeboten. Im aktuellen Jahr 2022 werden insgesamt 456 Einstellungen vorgenommen. Unter anderem wegen der in den letzten Jahren zunehmenden Schwierigkeiten, in bestimmten Fächern ausreichend Lehrkräfte mit erster und zweiter Lehramtsprüfung einsetzen zu können, hat die Zahl der Fachlehrkräfte auch im Vorbereitungsdienst gegenüber den Neunzigerjahren zugenommen.

Im Jahr 2022 treten 159 angehende Lehrkräfte für Fachpraxis ihren Vorbereitungsdienst an.

Tabelle 2.11 Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter Fachlehrkräfte und Lehrkräfte für Fachpraxis

Jahr	Fachlehrkräfte				Lehrkräfte für Fachpraxis			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1999	423	423	-	-	180	180	-	-
2000	409	409	-	-	194	194	-	-
2001	543	543	-	-	365	365	-	-
2002	602	602	-	-	276	276	-	-
2003	573	573	-	-	300	300	-	-
2004	675	635	40	-	233	233	-	-
2005	568	568	-	-	211	211	-	-
2006	664	664	-	-	202	202	-	-
2007	564	564	-	-	206	206	-	-
2008	561	561	-	-	118	118	-	-
2009	634	634	-	-	108	108	-	-
2010	651	651	-	-	105	105	-	-
2011	615	615	-	-	66	66	-	-
2012	596	596	-	-	35	35	-	-
2013	612	612	-	-	50	50	-	-
2014	556	556	-	-	13	13	-	-
2015	563	563	-	-	129	129	-	-
2016	631	631	-	-	106	106	-	-
2017	509	509	-	-	147	147	-	-
2018	506	506	-	-	153	153	-	-
2019	507	507	-	-	167	167	-	-
2020	511	511	-	-	144	144	-	-
2021	479	479	-	-	164	164	-	-
2022	456	456	-	-	159	159	-	-

2.2.9 Einstellungen in den Vorbereitungsdienst mit nicht-lehramtsbezogenen Studienabschluss

Wie die Betrachtungen in den vorhergehenden Kapiteln zeigen, übersteigt die Zahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst in vielen Lehrämtern die der Absolventen/-innen mit erster Lehramtsprüfung. Um den Lehrkräftebedarf decken und alle offenen Stellen im Vorbereitungsdienst besetzen zu können, wird hier u. a. auf Absolventen/-innen mit nicht-lehramtsbezogenen Studienabschlüssen zurückgegriffen.

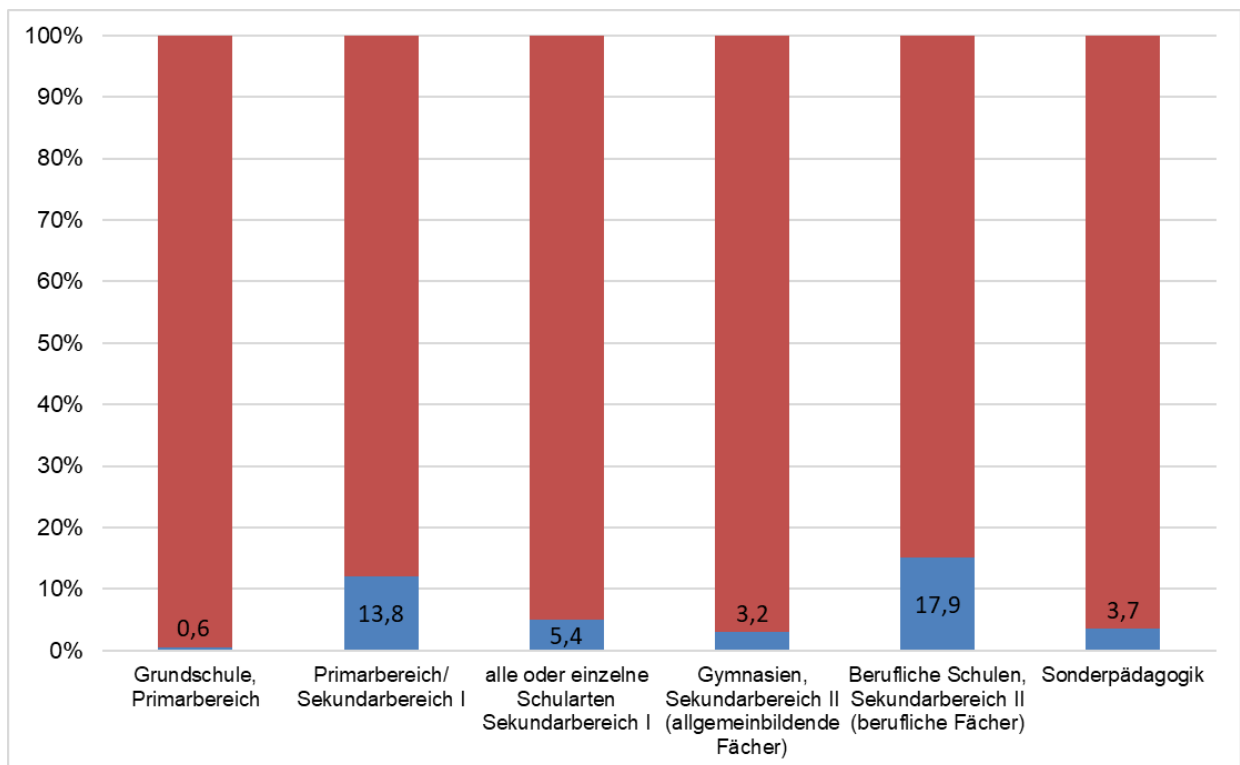
Tabelle 2.12 Einstellungen in den Vorbereitungsdienst mit nicht-lehramtsbezogenen Studienabschluss

Land	Einstellungen in den Vorbereitungsdienst mit einem nicht lehramtsbezogenen Studienabschluss	
	Insgesamt	Anteil an allen Einstellungen in den Vorbereitungsdienst
2020	1.195	3,9
2021	1.061	3,6
2022	1.178	4,2
Länder 2022		
BW	122	2,9
BY	281	6,6
BE	200	17,2
BB	0	0,0
HB	29	7,8
HH	57	7,0
HE	62	2,5
MV	5	1,3
NI	154	5,6
NW	0	0,0
RP	30	2,7
SL	28	10,7
SN	10	0,9
ST	40	8,0
SH	120	11,5
TH	40	6,8

Für das Berichtsjahr 2020 wurden erstmals in den Ländern auch Informationen zu diesen eingestellten Personen eingeholt. Insgesamt haben im Jahr 2022 fast 1 200 Bewerber/-innen mit einem nicht-lehramtsbezogenen Studienabschluss ihren Vorbereitungsdienst angetreten. Das entspricht 4,2 % aller Einstellungen in den Vorbereitungsdienst. Die Situation in den Ländern stellt sich dabei recht unterschiedlich dar. Während Berlin, Schleswig-Holstein und das Saarland jeweils über 10 % ihrer Einstellungen in den Vorbereitungsdienst mit diesen Bewerbern/-innen besetzten, gibt es sowohl in Nordrhein-Westfalen als auch in Brandenburg keine Einstellungen von Bewerber/-innen ohne lehramtsbezogenes Studium.

Auch über die Lehrämter hinweg unterscheidet sich der Anteil der eingestellten Bewerber/-innen mit nicht-lehramtsbezogenen Studienabschluss zum Teil deutlich. Mit 17,9 % werden im Lehramt für die beruflichen Schulen prozentual die meisten Einstellungen dieser Bewerber/-innen vorgenommen, gefolgt vom Lehramt für den Primar- und Sekundarbereich I (13,8 %) (siehe Tabelle 2.5 im Tabellenanhang). Für die übrigen Lehrämter liegt der Wert im unteren einstelligen Bereich. Die hohen Anteile für die beiden obengenannten Lehrämter entsprechen auch den Beobachtungen in den vorhergehenden Kapiteln, wo besonders hohe Abweichungen zwischen der Zahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst und den Absolventen/-innen mit erster Lehramtsprüfung festgestellt werden konnten.

Grafik 5 Anteil der in den Vorbereitungsdienst eingestellte Bewerber/-innen mit nicht-lehramtsbezogenen Studienabschluss an allen Einstellungen in den Vorbereitungsdienst nach Lehrämtern 2022



Inhaltsverzeichnis Tabellenwerk

1	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst	1*
1.1	Eingestellte Bewerber/-innen (Personen) nach Lehrämtern 2013 bis 2022	1*
1.2	Verteilung der Einstellungen auf die Lehrämter 2013 bis 2022	2*
1.3	Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes nach Lehrämtern 2013 bis 2022	3*
1.4	Verteilung der Neuabsolventen/-innen des Vorbereitungsdienstes auf die Lehrämter 2013 bis 2022	4*
1.5	Einstellungen von Personen nach Ländern 2013 bis 2022	5*
1.6	Einstellungen von Vollzeitlehrkräfte-Einheiten nach Ländern 2013 bis 2022	6*
1.7	Mit sonstigen (unbefristeten) Lehrkräften (ehemals Seiteneinsteiger) besetzte Stellen 2013 bis 2022	7*
2	Ausbildung von Lehrkräften	8*
2.1	Lehramtsstudierende mit angestrebten Abschluss Master im 1. und 2. Fachsemester und mit angestrebten Abschluss Staatsexamen im 7. und 8. Fachsemester nach Lehrämtern und Ländern 2022	8*
2.2	Einstellungen in den Vorbereitungsdienst nach Lehrämtern 2013 bis 2022	9*
2.3	Hochschulabsolventen/-innen landeseigener Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung nach Lehrämtern 2013 bis 2022	10*
2.4	Eingestellte Bewerber/-innen in Prozent der Neuabsolventen/-innen mit 1. Lehramtsprüfung 2013 bis 2022	11*
2.5	In den Vorbereitungsdienst eingestellte Bewerber/-innen mit einem nicht-lehramtsbezogenen Studienabschluss 2022	12*

Tabellenwerk